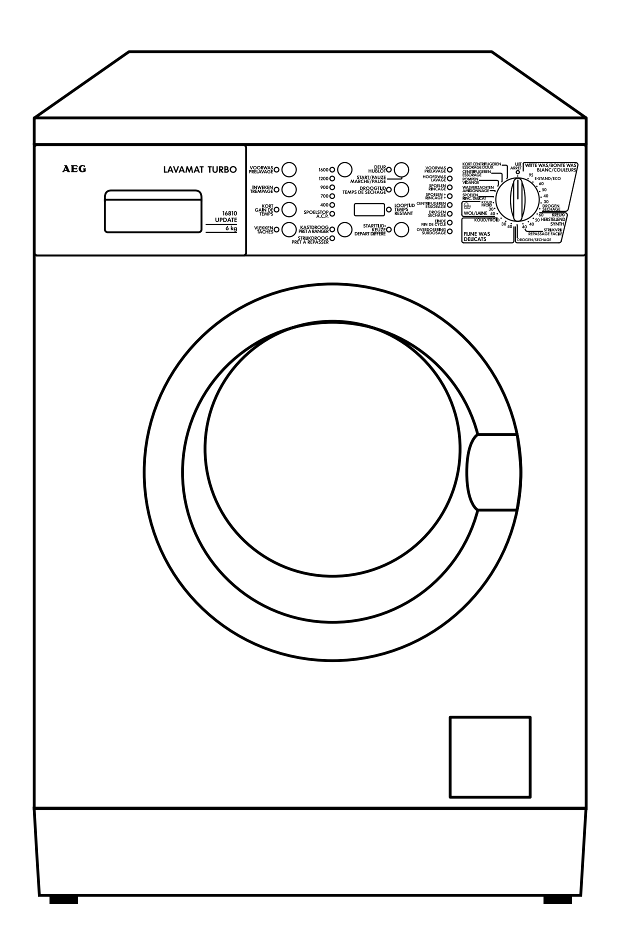
LAVAMAT 16810
TURBO ELECTRONIC

Der umweltschonende Waschtrockner
The environmentally friendly washer-dryer

Benutzerinformation
Instruction booklet



Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

lesen Sie bitte diese Gebrauchsanweisung sorgfältig durch.

Beachten Sie vor allem die Sicherheitshinweise auf den ersten Seiten dieser Gebrauchsanweisung! Bewahren Sie bitte die Gebrauchsanweisung zum späteren Nachschlagen auf. Geben Sie sie an eventuelle Nachbesitzer des Geräts weiter.

⚠ Mit dem Warndreieck und/oder durch Signalwörter (**Warnung!, Vorsicht!, Achtung!**) sind Hinweise hervorgehoben, die für Ihre Sicherheit oder für die Funktionsfähigkeit des Geräts wichtig sind.
Bitte unbedingt beachten.

☞ Dieses Zeichen leitet Sie Schritt für Schritt beim Bedienen des Geräts.

ℹ Nach diesem Zeichen erhalten Sie ergänzende Informationen zur Bedienung und praktischen Anwendung des Geräts.

☘ Mit dem Kleeblatt sind Tipps und Hinweise zum wirtschaftlichen und umweltschonenden Einsatz des Geräts gekennzeichnet.

Für eventuell auftretende Störungen enthält die Gebrauchsanweisung Hinweise zur selbständigen Behebung, siehe Abschnitt “Was tun, wenn...”

Sollten diese Hinweise nicht ausreichen, wenden Sie sich bitte an unseren Werkskundendienst in Ihrer Nähe.

Gedruckt auf umweltschonend hergestelltem Papier.
Wer ökologisch denkt, handelt auch so...

INHALT

GEBRAUCHSANWEISUNG



Sicherheitshinweise

Die Sicherheit von AEG-Elektrogeräten entspricht den anerkannten Regeln der Technik und dem Gerätesicherungsgesetz. Dennoch sehen wir uns als Hersteller veranlasst, Sie mit den nachfolgenden Sicherheitshinweisen vertraut zu machen.

Allgemeine Sicherheit

- Reparaturen am Gerät dürfen nur von Fachkräften durchgeführt werden. Durch unsachgemäße Reparaturen können erhebliche Gefahren entstehen. Wenden Sie sich im Reparaturfall an unseren Kundendienst oder an Ihren Fachhändler.
- Nehmen Sie das Gerät niemals in Betrieb, wenn das Netzkabel beschädigt ist oder Bedienblende oder Arbeitsplatte so beschädigt sind, dass das Geräteinnere offen zugänglich ist.
- Schalten Sie vor Reinigung, Pflege und Wartungsarbeiten das Gerät aus. Dazu Netzstecker aus der Steckdose ziehen oder - bei Festanschluss - LS-Schalter im Sicherungskasten ausschalten oder Schraubsicherung ganz herausdrehen.
- Netzstecker nie am Kabel aus der Steckdose ziehen, sondern am Stecker.
- Spritzen Sie das Gerät nicht mit einem Wasserstrahl ab. Stromschlaggefahr!
- Bei Waschprogrammen mit hohen Temperaturen und bei Trocknungsprogrammen wird das Glas in der Einfülltür heiß. Nicht berühren!
- Lassen Sie die Waschlauge vor einer Notentleerung des Geräts, einer Reinigung der Laugenpumpe oder einer Notöffnung der Einfülltür abkühlen.
- Kleintiere können Stromleitungen und Wasserschläuche anfressen. Stromschlaggefahr und Gefahr von Wasserschäden!

Aufstellung, Anschluss, Inbetriebnahme

- Beachten Sie die **Aufstell- und Anschlussanweisung** weiter hinten in dieser Gebrauchsanweisung.
- Führen Sie einen ersten Waschgang ohne Wäsche durch (KOCHWÄSCHE mit halber Waschmittelmenge), um fertigungsbedingte Rückstände an Trommel und Laugenbehälter zu entfernen.
- Bei Geräteanlieferungen in Wintermonaten mit Minustemperaturen: Gerät vor Inbetriebnahme für 24 Stunden bei Raumtemperatur lagern.

Sicherheit von Kindern

- Kinder können Gefahren, die im Umgang mit Elektrogeräten liegen, oft nicht erkennen. Sorgen Sie deshalb für die notwendige Aufsicht während des Betriebs und lassen Sie Kinder nicht mit dem Gerät spielen - es besteht die Gefahr, dass Kinder sich einschließen.
- Verpackungsteile (z.B. Folien, Styropor) können für Kinder gefährlich sein. Erstickungsgefahr! Verpackungsteile von Kindern fernhalten.
- Stellen Sie sicher, dass Kinder oder Kleintiere nicht in die Trommel des Geräts klettern.
- Bei der Entsorgung des Geräts: Ziehen Sie den Netzstecker, schneiden Sie die elektrische Zuleitung ab und beseitigen Sie den Stecker mit der Restleitung. Zerstören Sie das Türschloss: so können spielende Kinder sich nicht einsperren und nicht in Lebensgefahr geraten.

Bestimmungsgemäße Verwendung

- Das Gerät ist nur zum Waschen und Trocknen haushaltsüblicher Wäsche im Haushalt bestimmt. Wird das Gerät zweckentfremdet eingesetzt oder falsch bedient, kann vom Hersteller keine Haftung für eventuelle Schäden übernommen werden.
- Umbauten oder Veränderungen am Gerät sind aus Sicherheitsgründen nicht zulässig.
- Verwenden Sie nur Waschmittel, die für Waschautomaten geeignet sind. Beachten Sie die Hinweise der Waschmittelhersteller.
- Die Wäsche darf keine entflammbaren Lösungsmittel enthalten. Beachten Sie dies vor allem auch beim Waschen vorgereinigter Wäsche.
- Benutzen Sie Ihre Maschine nicht für eine chemische Reinigung.
- Färbe-/Entfärbemittel dürfen nur benutzt werden, wenn der Hersteller dieser Produkte dies ausdrücklich erlaubt. Für eventuelle Schäden können wir nicht haften.
- Verwenden Sie nur Wasser aus der Wasserleitung. Verwenden Sie Regen- oder Brauchwasser nur dann, wenn es die Anforderungen nach DIN 1986 und DIN 1988 erfüllt.

 Entsorgung

Verpackungsmaterial entsorgen!

Entsorgen Sie das Verpackungsmaterial Ihres Geräts sachgerecht. Alle Verpackungsmaterialien sind umweltverträglich und können gefahrlos deponiert werden oder in der Müllverbrennungsanlage verbrannt werden.

Die Kunststoffe können auch wiederverwendet werden und sind gekennzeichnet:

>**PE**<=für Polyethylen

>**PS**<=für Polystyrol

>**PP**<=für Polypropylen

Die Kartonteile sollten der Altpapiersammlung beigegeben werden.

Altgerät entsorgen!

Wenn Sie Ihr Gerät eines Tages endgültig außer Betrieb nehmen, bringen Sie es bitte zum nächsten Recyclingcenter oder zu Ihrem Fachhändler.

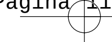


Umwelttipps

- Bei durchschnittlich verschmutzter Wäsche kommen Sie ohne Vorwaschgang aus. So sparen Sie Waschmittel, Wasser und Zeit (und schonen die Umwelt!)
- Besonders sparsam arbeitet das Gerät dann, wenn Sie die angegebenen Füllmengen für Waschen und Trocknen ausnutzen.
- Dosieren Sie bei kleinen Mengen nur die Hälfte bis zwei Drittel der empfohlenen Waschmittelmenge.
- Durch geeignete Vorbehandlung können Flecken und begrenzte Anschmutzungen entfernt werden. Dann können Sie bei niedrigerer Temperatur waschen.
- Waschen Sie leicht bis normal verschmutzte Kochwäsche mit dem Energiesparprogramm.
- Ihr Gerät arbeitet besonders wirtschaftlich, wenn die Wäsche vor dem Trocknen gründlich entwässert wird.
- Oft kann auf Weichspüler verzichtet werden. Versuchen Sie es einmal! Wenn Sie in der Maschine trocknen, wird Ihre Wäsche auch ohne Weichspüler weich und flauschig.
- Bei mittlerer bis hoher Wasserhärte (ab Härtebereich II, siehe "Wasch- und Pflegemittel") sollten Sie Wasserenthärter einsetzen.
  Das Waschmittel kann dann immer für den Härtebereich I (= weich) dosiert werden.

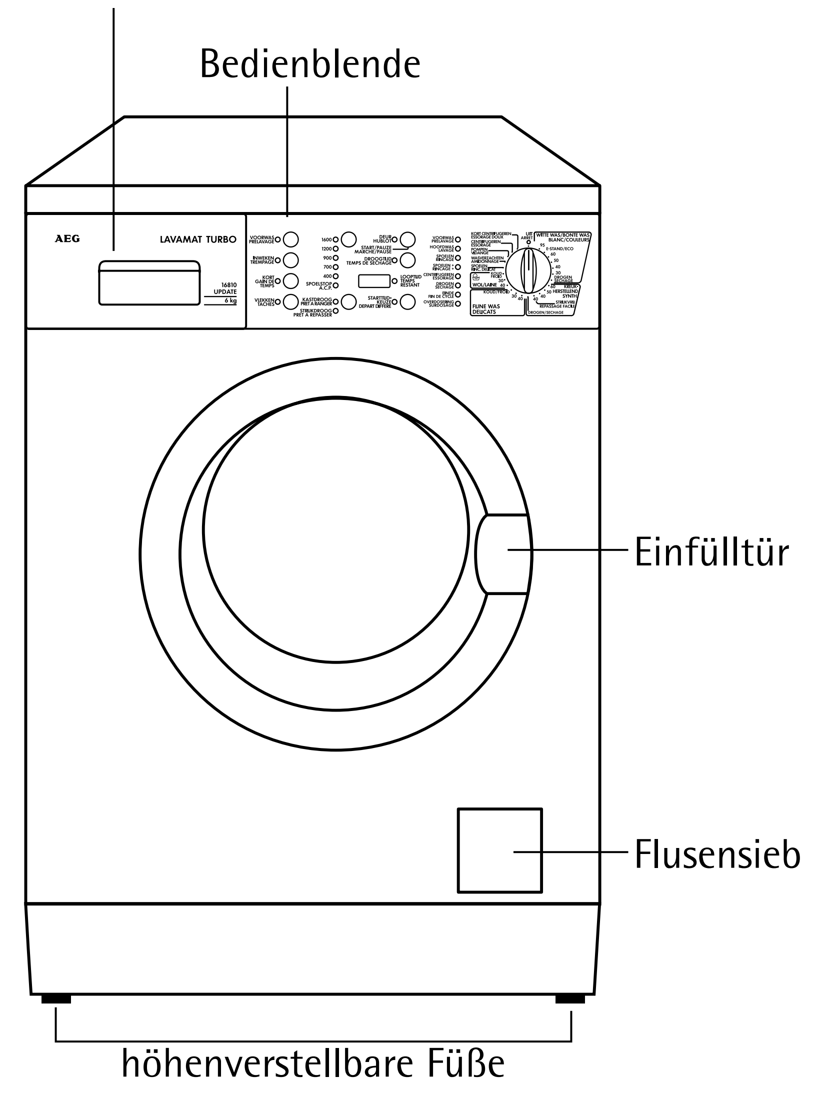
Die wichtigsten Merkmale Ihres Geräts

- Programm- und Temperatureinstellung über den **Programmwähler.**
- **Fleckenprogramm** zur wirksamen Behandlung verfleckter Wäsche.
- **Energiesparprogramm** für leicht bis normal verschmutzte Kochwäsche.
- Maximale Schleuderdrehzahl **1600 Umdrehungen pro Minute**, Drehzahl für das Endschleudern je nach Waschprogramm automatisch angepasst:
  - KOCHWÄSCHE/BUNTWÄSCHE 1600 Umdrehungen pro Minute
  - PFLEGELEICHT 900 Umdrehungen pro Minute
  - FEINWÄSCHE 700 Umdrehungen pro Minute
  - WOLLE 900 Umdrehungen pro Minute
- Drehzahl für das Endschleudern änderbar auf 1200, 900, 700 bzw. 400 Umdrehungen pro Minute.
- **Spülstopp** zuwählbar: die Wäsche bleibt im letzten Spülwasser liegen, sie wird nicht geschleudert.
- **Die Möglichkeit**, andere Optionen zu wählen, ermöglicht ein "persönliches" Waschen durchzuführen.
- **Zeitvorwahl:** Programmstart um 1 bis max. 19 Stunden aufschiebbar. (z.B. auf Zeiten mit günstigerem Stromtarif.)
- **Das spezielle Wollprogramm** behandelt Ihre Wollsachen sehr schonend, dank seinem neu entwickelten Waschrhythmus.
- **Mit den Trocknungsprogrammen** erhalten Sie bei jedem Wetter eine flauschig weiche Wäsche.
- **Programmablauf-Anzeige**
- **3-Kammer-Schublade** für Wasch- und Pflegemittel: zeitlich versetzte Einspülung von Waschmittel und Fleckensalz ermöglicht umweltbewusstes Waschen und verbessert die Wirksamkeit der Waschmittel.
- **Unwucht-Kontroll-System:** Standsicherheit und ruhiger Lauf.

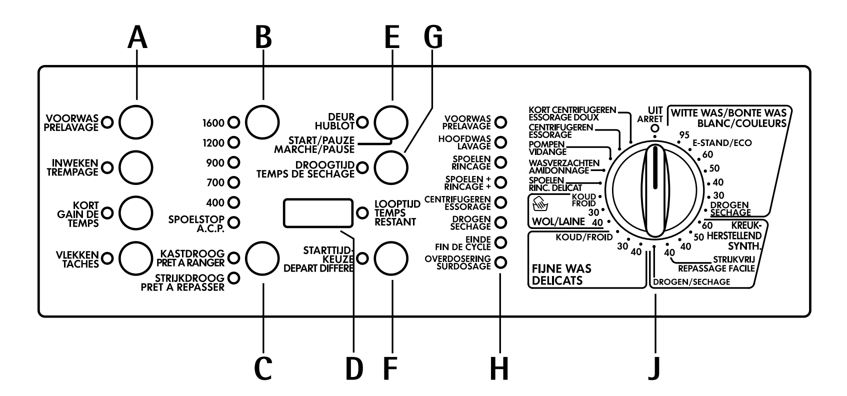


Gerätebeschreibung

Vorderansicht



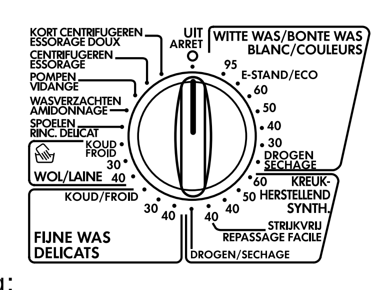
Bedienblende



A = Wahltasten
B = Taste SCHLEUDERN
C = Taste TROCKENPROGRAMME
D = Multidisplay
E = Taste START/PAUSE
F = Taste ZEIT-VORWAHL
G = Taste TROCKENZEIT
H = Programmablauf-Anzeige
J = Programmwähler

Programmwähler

Der Programmwähler bestimmt die Art des Waschgangs (z.B. Wasserstand, Trommelbewegung, Anzahl der Spülgänge) entsprechend der zu behandelnden Wäscheart, sowie die Laugentemperatur. Er erlaubt auch die Wahl von zwei Trocknungsprogrammen. Die verschiedenen Einstellpositionen haben folgende Wirkung:



KOCHWÄSCHE/BUNTWÄSCHE (Witte was/Bonte was)
Hauptwaschgang für Koch-/Buntwäsche (Waschen bei 30-95°C - Spülen/Weichspülen - Schleudern).



Position ENERGIESPAREN: Energiesparendes Programm bei ca. 67°C für leicht bis normal verschmutzte Kochwäsche, verlängerte Waschzeit (nicht mit ZEIT SPAREN kombinierbar).

TROCKNEN (Drogen) (Koch-/Buntwäsche)
Trocknungsprogramm mit voller Heizleistung für Koch-/Buntwäsche.

PFLEGELEICHT (Kreukherstellend)
Hauptwaschgang für pflegeleichte Textilien (Waschen bei 40-60°C - Spülen, Weichspülen - Schleudern).

LEICHTBÜGELN im Programm PFLEGELEICHT (Strijkvrij)
Die Wäsche wird besonders schonend gewaschen und geschleudert. Dadurch wird die Knitterbildung gemindert und der Bügelaufwand reduziert.

TROCKNEN (Drogen) (Pflegeleicht)
Trocknungsprogramm mit halber Heizleistung für pflegeleichte Wäsche.

FEINWÄSCHE (Fijne was)
Hauptwaschgang für Feinwäsche (Waschen, kalt-40°C - Spülen/ Weichspülen - Schleudern).

WOLLE/ (Handwäsche) (Wol)
Hauptwaschgang für maschinenwaschbare Wolle sowie für handwaschbare Wolltextilien und Seide mit dem Pflegekennzeichen (Handwäsche).
Waschen, kalt-40°C - Spülen/Weichspülen - Schleudern, stark verminderte Trommelbewegung.

FEINSPÜLEN (Spoelen)
Separates schonendes Spülen, z.B. zum Spülen von handgewaschenen Textilien (3 Spülgänge und Schonschleudern).

STÄRKEN (Wasverzachten)
Separates Stärken, separates Weichspülen, separates Imprägnieren (ein Spülgang läuft ab, flüssiges Pflegemittel aus Einspülfach wird eingespült), Schleudern.

PUMPEN (Pompen)
Abpumpen des Wassers nach einem Spülstopp (ohne nachträgliches Schleudern).

SCHLEUDERN (Centrifugeren)
Separates Schleudern von handgewaschener Koch-/Buntwäsche.

SCHONSCHLEUDERN (Kort centrifugeren)
Schonendes Schleudern, bzw. separates schonendes Schleudern von handgewaschenen, empfindlichen Textilien (pflegeleichte Wäsche, Feinwäsche, Wolle).

O/AUS (UIT)
Annullierung des eingestellten Programms, Ausschalten der Maschine.

Taste "START/PAUSE" (Start/Pauze)

Diese Taste hat drei Funktionen:

a) **Start**

Durch Drücken der Taste wird das eingestellte Programm gestartet.
Wurde eine Startzeitvorwahl eingestellt, so wird diese gestartet.

b) **Pause**

Um ein laufendes Programm zu unterbrechen, die START/PAUSE-Taste drücken: die Anzeige im Multidisplay blinkt.
Durch einen erneuten Tastendruck kann das Programm wieder fortgesetzt werden.

c) **Abpumpen des Wassers**

Durch Drücken der Taste wird:

• bei Programmen mit Spülstopp (Spoelstop) das Wasser abgepumpt und ein Endschleudergang durchgeführt.

Taste "ZEIT-VORWAHL" (Starttijdkeuze)

Mittels dieser Taste kann der Programmbeginn von 1 bis max. 19 Stunden verschoben werden. So können Sie zum Beispiel das Waschen Ihrer Wäsche in die Nachtstunden verlegen, um Nachtstromtarife auszunutzen.

Diese Taste muss vor dem Einschalten der START/PAUSE-Taste gedrückt werden.

Im Display erscheint die gewählte Zeit für 3 Sekunden, dann wird die Dauer des gewählten Programms wieder angegeben.
Nach Einschaltung der START/PAUSE-Taste beginnt die Maschine im Stundentakt die Restzeit zurückzuzählen.

Um die gewählte Startverzögerung zu ändern oder zu annullieren, die START/PAUSE-Taste drücken, dann die ZEIT-VORWAHL-Taste, bis im Multidisplay die gewünschte Zeit erscheint bzw. bei gewünschter Annullierung der Startzeitvorwahl, bis die Schrift 0h angezeigt wird.

Nun die START/PAUSE-Taste nochmals drücken.

Bei Annullierung der Verzögerungszeit wird im Display wieder die Dauer des vorher gewählten Waschprogramms angezeigt.

Taste "TROCKENPROGRAMME" (elektronische Trocknung)

(Kastdroog/Strijkdroog)

Durch Drücken dieser Taste wählen Sie den gewünschten Trockengrad für Koch-/Büntwäsche und pflegeleichte Textilien:
- schranktrocken (Kastdroog)
- bügeltrocken (nicht wählbar für pflegeleichte Gewebe) (strijkdroog)

Beim Starten des Trocknungsprogramms reguliert die Maschine die Trockenzeit automatisch: die Wäsche wird solange getrocknet bis sie den gewünschten Trockengrad erreicht hat.

Taste "TROCKENZEIT" (Droogtijd)

Mit dieser Taste kann ein zeitlich begrenztes Trocknen gewählt werden. Bei jedem Tastendruck erhöht sich die Zeit um 5 Minuten.

Drücken Sie die Taste so oft, bis die gewünschte Trockenzeit im Multidisplay angezeigt wird. Für Koch-/Buntwäsche kann die Trockenzeit von 10 Minuten bis zu 130 Minuten eingestellt werden.

Für pflegeleichte Gewebe kann die Trockenzeit von 10 Minuten bis zu 100 Minuten eingestellt werden.

Wahltasten

Je nach Programm sind verschiedene Funktionen miteinander kombinierbar.

Diese sind nach der Programmeinstellung und vor dem Einschalten der START/PAUSE-Taste zu wählen.

Durch Drücken der Tasten leuchten die zugeordneten Leds auf. Beim nochmaligen Drücken erlöschen die Leds.

FLECKEN (Vlekken)

Zum Behandeln stark verschmutzter Wäsche oder verfleckter Wäsche mit Fleckensalz (verlängerter Hauptwaschgang mit zeitoptimierter Fleckensalzeinspülung, **nicht wählbar** bei Einstellung WOLLE, zusammen mit ZEIT SPAREN, EINWEICHEN und VORWÄSCHE und bei Temperaturen unter 40°C).

ZEIT SPAREN (Kort)

Verkürzter Hauptwaschgang für leicht verschmutzte Wäsche, **nicht wählbar** bei Einstellung WOLLE, ENERGIESPAREN und zusammen mit FLECKEN.

EINWEICHEN (Inweken)

Ca. 30 Minuten bei 30°C. Mit Taste ZEITVORWAHL verlängerbar bis max. 10 Stunden. Danach folgt automatisch der Hauptwaschgang. **Nicht wählbar** bei Einstellung Wolle und zusammen mit VORWÄSCHE und FLECKEN.

Das Einweichen endet mit einem kurzen Schleudergang bei den Programmen Koch-/Buntwäsche und Pflegeleicht und nur mit Abpumpen bei Feinwäsche.

VORWÄSCHE (Voorwas)

Vorwaschen bei max 30°C vor dem automatisch folgenden Hauptwaschgang (**nicht wählbar** bei Einstellung WOLLE und zusammen mit EINWEICHEN und FLECKEN).

Die Vorwäsche endet mit einem kurzen Schleudergang bei den Programmen Koch-/Buntwäsche und Pflegeleicht und nur mit Abpumpen bei Feinwäsche.

Wichtig: Bei gleichzeitigem Drücken der Tasten VORWÄSCHE und ZEIT SPAREN führt die Maschine einen zusätzlichen Spülgang durch (s.S. 27).

Bei gleichzeitigem Drücken der Tasten VORWÄSCHE und FLECKEN wird das akustische Signal am Ende des Programmes abgeschaltet.

SCHLEUDERN

Durch Drücken dieser Taste kann die vorgegebene maximale Schleuderdrehzahl für das eingestellte Programm reduziert oder SPÜLSTOPP eingestellt werden.

Die maximalen Schleuderdrehzahlen sind der jeweiligen Wäscheart angepasst.

So stehen folgende Drehzahlen zur Verfügung:

- Koch-/Buntwäsche 400/700/900/1200/max. 1600 U/min.
- Pflegeleicht/Wolle 400/700/max. 900 U/min.
- Feinwäsche 400 max. 700 U/min.

SPÜLSTOPP (Spoelstop)

Die Wäsche bleibt im letzten Spülwasser liegen.

Die Led ENDE leuchtet auf der Programmablauf-Anzeige am Ende des Programms, die Tür bleibt verriegelt, das Wasser muss abgepumpt werden.

Dazu gibt es drei Möglichkeiten:

- START/PAUSE-Taste drücken; die Maschine führt nach dem Abpumpen den für die jeweilige Wäscheart vorgesehenen Schleudergang durch
- Schleuderdrehzahl wählen und START/PAUSE-Taste drücken;
- das Programm PUMPEN wählen, um das Wasser abzupumpen, ohne zu schleudern.

Achtung! Vor der Einstellung des Programms PUMPEN soll der Programmwähler auf **O** gedreht werden.

Wird das Wasser nicht abgepumpt, so pumpt die Maschine nach 18 Stunden automatisch ab.

Die Funktion SPÜLSTOPP ist nicht wählbar beim NON-STOPP-Betrieb Waschen und Trocknen.

Multidisplay

In diesem Display werden folgende Informationen angezeigt:

- **Dauer des gewählten Programms (in Minuten),** die automatisch nach dem max. Füllgewicht für die jeweilige Wäscheart berechnet wird.
- **Eingestellte Trockenzeit** (maximal 130 Minuten für Koch-/Buntwäsche, maximal 100 Minuten für pflegeleichte Gewebe).

  Nach dem Start des Programms wird die aktuelle Restzeit bis zum Programmende in Minuten angezeigt.
- **eine aufleuchtende Null** am Ende des Programms.
- **Startzeitvorwahl**, die mit der entsprechenden Taste angewählt wurde.

  Die für den verzögerten Start vorausgewählte Zeit (max. 19 Stunden) wird im Stundentakt zurückgezählt.
- **Fehlercode**. Treten Störungen am Gerät auf, so werden diese über einen speziellen Fehlercode im Display angezeigt. Dies stellt eine wertvolle Hilfe für den Benutzer und den Kundendienst dar, z. B."E10" (s.Seite 38).

Programmablauf-Anzeige

Diese zeigt vor Programmstart die gewählten Programmschritte an. Während des Waschprogramms leuchtet die Anzeige des aktuellen Programmschrittes.

Leuchtet ÜBERDOSIERT (OVERDOSERING) auf, bedeutet dies, dass im abgelaufenen Waschprogramm zuviel Waschmittel verwendet wurde und/oder das Flusensieb verstopft ist.

VOORWAS PRELAVAGE
HOOFDWAS LAVAGE
SPOELEN RINCAGE
SPOELEN + RINCAGE +
CENTRIFUGEREN ESSORAGE
DROGEN SECHAGE
EINDE FIN DE CYCLE
OVERDOSERING SURDOSAGE

Waschprogramm löschen

Soll ein bereits laufendes Programm gelöscht werden, so drehen Sie den Programmwählerknopf auf **O**.

Achtung! Nach einem Programm mit SPÜLSTOPP-Funktion unbedingt Programmwähler auf "**O**" stellen und dann das Programm PUMPEN wählen.

Änderung eines laufenden Programms

Um eine Funktion zu ändern, zuerst die Maschine durch Drücken der START/PAUSE-Taste auf PAUSE stellen.

Alle Funktionen können, bevor das Programm sie durchführt, geändert werden. Nach Einschaltung der gewünschten Funktion(en) START/PAUSE-Taste nochmals drücken.

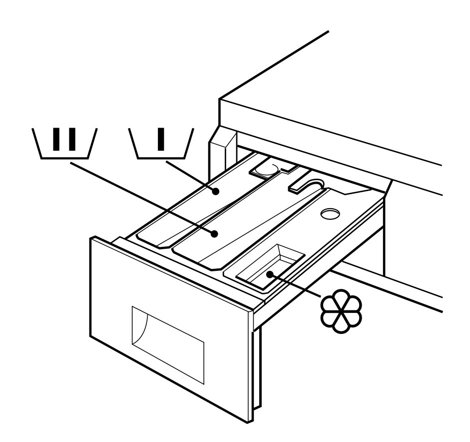
Um ein Programm zu ändern, zuerst den Programmwähler auf "**O**" drehen und dann auf ein anderes Programm stellen.
Das Wasser bleibt in der Trommel und nach erneutem Drücken der START/PAUSE-Taste läuft das Programm weiter.

Türöffnung während eines laufenden Programms

Soll die Tür geöffnet werden, so muss zuerst die Maschine auf Pause gestellt werden. Dazu START/PAUSE-Taste drücken.
Unter diesen Bedingungen
- die Maschine befindet sich in der Heiz- bzw. Trocknungsphase
- der Wasserstand ist hoch
- die Waschtrommel ist in Bewegung

kann die Tür nicht geöffnet werden.
Die Tür-Led auf der Bedienblende ist in diesem Falle erloschen.
Die Tür-Led zeigt bei eingeschaltetem Gerät an, ob die Tür geöffnet werden kann:
- grün: Tür kann geöffnet werden
- aus: Tür kann momentan nicht geöffnet werden
- rot (blinkend): Tür ist offen

Schublade für Wasch- und Pflegemittel



I Einspülfach für Vorwaschmittel/Einweichmittel oder Fleckensalz.

Das Vorwaschmittel/Einweichmittel wird ganz zu Beginn des Waschprogramms eingespült.

Das Fleckensalz wird beim Programm FLECKEN (VLEKKEN) zeitoptimiert während des Hauptwaschgangs eingespült.

II Einspülfach für pulverförmiges oder flüssiges Hauptwaschmittel. Wird zu Beginn des Hauptwaschgangs eingespült.

Einspülfach für flüssige Pflegemittel (Weichspüler, Formspüler, Stärke). Werden im letzten Spülgang eingespült.

Achtung! Fach höchstens bis zur Marke MAX füllen.

Vor dem ersten Waschen

Führen Sie einen Waschgang **ohne Wäsche** durch (KOCHWÄSCHE 95°) mit halber Waschmittelmenge.

Dadurch werden fertigungsbedingte Rückstände an Trommel und Laugenbehälter entfernt.

Waschgang vorbereiten

Wäsche sortieren und vorbereiten

- Wäsche gemäß Pflegekennzeichen und Art sortieren (siehe "Wäschearten und Pflegekennzeichen").
- Taschen leeren.
- Metallteile (Büroklammern, Sicherheitsnadeln usw.) entfernen.
- Zur Verhinderung von Wäscheschäden und Wäscheknäueln: Reißverschlüsse schließen, Bett- und Kissenbezüge zuknöpfen, lose Bänder, etwa von Schürzen, zusammenbinden.
- Kleidung aus doppelschichtigem Gewebe wenden (Schlafsack, Anorak usw.).
- Bei gewirkten farbigen Textilien sowie Wolle und Textilien mit aufgesetztem Schmuck: Innenseite nach außen wenden.
- Kleine und empfindliche Stücke (Babysöckchen, Strumpfhosen usw.) und Wäsche mit Metalleinlagen (z.B. BHs) in einem Wäschenetz, einem Kissenbezug mit Reißverschluss oder in größeren Socken waschen.
- Gardinen besonders vorsichtig behandeln. Metallröllchen oder gratige Kunststoffröllchen entfernen oder diese in ein Netz oder einen Beutel einbinden.

  Für Schäden können wir keine Haftung übernehmen.
- Farbige und weiße Wäsche gehören nicht gemeinsam in einen Waschgang. Weiße Wäsche vergraut sonst.
- Neue farbige Wäsche hat oft einen Farbüberschuss. Waschen Sie solche Stücke das erste Mal besser separat.
- Kleine und große Wäschestücke mischen! Damit verbessert sich die Waschwirkung und die Wäsche wird beim Schleudern günstiger verteilt.
- Wäsche vor dem Einfüllen in die Maschine auflockern.
- Wäsche auseinandergefaltet in die Trommel einfüllen.

Wäschearten und Pflegekennzeichen

Die Pflegekennzeichen helfen bei der Wahl des richtigen Waschprogramms. Die Wäsche sollte nach Art und Pflegekennzeichen sortiert werden.
Die Temperaturangaben in den Pflegekennzeichen sind jeweils Maximalangaben.

Kochwäsche 95

Textilien aus Baumwolle und Leinen mit diesem Pflegekennzeichen sind unempfindlich gegenüber mechanischer Beanspruchung und hohen Temperaturen. Für diese Wäscheart eignet sich das Programm KOCH-/BUNTWÄSCHE.

Buntwäsche 60 50 40 30

Textilien aus Baumwolle und Leinen mit diesen Pflegekennzeichen sind unempfindlich gegenüber mechanischer Beanspruchung.
Für diese Wäscheart eignet sich das Programm KOCH-/BUNTWÄSCHE.

Pflegeleichte Wäsche 40 50 60

Textilien wie ausgerüstete Baumwolle, Baumwollmischgewebe und Synthetiks mit diesen Pflegekennzeichen verlangen nach einer mechanisch milderen Behandlung. Für diese Wäscheart eignet sich das Programm PFLEGELEICHT.

Feinwäsche 40

Textilien wie Schichtfasern, Mikrofasern, Synthetiks, Gardinen mit diesem Pflegekennzeichen brauchen eine besonders schonende Behandlung. Für diese Wäscheart eignet sich das Programm FEINWÄSCHE.

Wolle und besonders empfindliche Wäsche 40 30

Textilien wie Wolle, Wollgemische oder Seide mit diesen Pflegekennzeichen sind besonders empfindlich gegenüber mechanischer Beanspruchung. Für Textilien dieser Art eignet sich das Programm WOLLE/ (Handwäsche).

Der Wollwaschgang dieser Waschmaschine wurde gemäß den Woolmark-Standards geprüft und für das Waschen von waschmaschinenfesten Wollsiegel-Produkten empfohlen, vorausgesetzt, dass die Waschanleitung auf dem Einnäh-Etikett sowie die Anleitung des Herstellers dieses Wäschetrockners eingehalten wird. M9605.

Textilien mit Pflegekennzeichen (Nicht waschen!) dürfen nicht im Waschautomaten gewaschen werden!



Wasch- und Pflegemittel

Welches Wasch- und Pflegemittel?

Nur Wasch- und Pflegemittel verwenden, die für den Einsatz in Waschautomaten geeignet sind. Grundsätzlich die Angaben der Hersteller beachten.

Wieviel Wasch- und Pflegemittel?

Die Menge der einzusetzenden Mittel ist abhängig

- von der Füllmenge:
  Wenn der Waschmittelhersteller keine Dosierangabe für Minderbeladungen macht, bei halber Beladung ein Drittel weniger, bei Kleinstbeladungen nur die Hälfte der Waschmittelmenge zugeben, die für eine volle Beladung empfohlen wird.
- vom Verschmutzungsgrad der Wäsche:
  Bei nur leicht verschmutzter Wäsche weniger dosieren. Angaben des Waschmittelherstellers und Füllmenge beachten.
- vom Härtebereich des Leitungswassers:
  Je härter das Wasser, desto höher die Dosierung! Auf der Waschmittelpackung finden Sie Dosierangaben nach Härtegraden.

Flüssigwaschmittel

Flüssigwaschmittel mit von der Waschmittelindustrie angebotenen Dosierhilfen zugeben, oder in das Fach für Hauptwaschmittel der Schublade **unmittelbar** vor Beginn des Programms füllen. Hinweise auf Waschmittelpackung beachten.

Wasserenthärter einsetzen

Bei mittlerer bis hoher Wasserhärte (ab Härtebereich II) sollte Enthärter eingesetzt werden. Herstellerangaben beachten! Waschmittel dann immer für den Härtebereich I (= weich) dosieren. Auskunft über die örtliche Wasserhärte erteilt das zuständige Wasserwerk.

Angaben der Wasserhärte

Härtebereich	Wasserhärte in °dH (Grad deutscher Härte)	Wasserhärte in mmol/l (Millimol pro Liter)
I - weich	0-7	bis 1,3
II - mittelhart	7-14	1,3-2,5
III - hart	14-21	2,5-3,8
IV - sehr hart	über 21	über 3,8

Trockengang vorbereiten

Der Waschtrockner arbeitet nach dem Kondensationsverfahren. Deshalb **muss auch beim Trocknen der Wasserhahn geöffnet sein und der Ablaufschlauch in ein Wasch- oder anderes Auffangbecken führen.**

Füllmengen

Wäscheart	Max. Füllmengen (Trockengewicht)
Koch- u. Buntwäsche (Witte was/Bonte was)	3 kg
Pflegeleicht (Kreukherstellend)	2 kg

Hinweis:
Größere Wäschebeladungen müssen vor dem Trocknen unbedingt aufgeteilt werden, sonst erhalten Sie ein unbefriedigendes Trockenergebnis.

Nicht zum Trocknen geeignet

- Besonders empfindliche Gewebe, z.B. Gardinen aus synthetischen Fasern, Wollsachen, Seide, Textilien mit Metalleinlagen, Nylonstrümpfe, großvolumige Textilien, z.B. Anoraks, Tagesdecken, Steppdecken, Schlafsäcke und Federbetten dürfen nicht getrocknet werden.
- Wäschestücke, die Schaumgummi oder gummiähnliches Material enthalten, dürfen ebenfalls aufgrund der Brandgefahr nicht getrocknet werden.
- Textilien, die Rückstände von Haarspray, Nagellackentferner, Haarfestiger oder ähnlichen Mitteln enthalten, dürfen wegen der Gefahr einer Gasbildung nicht getrocknet werden.

Achtung:
Mit feuergefährlichen Reinigungs- und Lösungsmitteln (Waschbenzin, Alkohol, Fleckentferner etc.) behandelte Wäschestücke dürfen nie in diesem Waschtrockner getrocknet werden. Es besteht Brandgefahr.
Also nur in Wasser gewaschene Textilien trocknen!

Pflegesymbole

Prüfen Sie sorgfältig, ob die Textilien zum Trocknen im Waschtrockner geeignet sind. Einen Hinweis hierauf finden Sie auf dem Pflegekennzeichen-Etikett.
Folgende Symbole sind für das Trocknen von Bedeutung:

Grundsätzlich ist das Trocknen möglich

Normales Trocknen

Schonendes Trocknen

Trocknen nicht zulässig

Trockendauer

Die Trockenzeit kann von sehr unterschiedlicher Dauer sein, sie hängt ab von:

- Der Endschleuderdrehzahl
- Dem gewünschten Trockengrad (schranktrocken oder bügeltrocken)
- Der Art der Wäsche
- Der Füllmenge

Die normalen Trockenzeiten für die zeiteingestellte Trocknung können der Tabelle auf Seite 33 entnommen werden. Die Erfahrung wird Ihnen zeigen, welche Trockendauer für die verschiedenen Textilarten Ihnen am angenehmsten ist.

Änderung der Trockenzeit bzw. des Trockengrades

Wünschen Sie die eingestellte Trockenzeit oder den Trockengrad während des Trockengangs ändern, so stellen Sie die Maschine auf PAUSE durch Drücken der START/PAUSE-Taste.

Nach Einstellung der Trockenzeit oder des Trockengrades die Taste nochmals drücken, um das Programm fortzusetzen.

Flusen

Nach dem Trocknen stark flusender Wäsche, z.B. neuen Frottierwaren, empfehlen wir, das Waschprogramm "Feinspülen" (Spoelen) durchzuführen, um sicherzustellen, dass die eventuell im Laugenbehälter angesammelten Flusen ausgespült werden, und sich bei einem darauffolgenden Waschprogramm nicht auf der Wäsche ablagern.
Auch das Flusensieb sollte nach jedem Trockenprogramm geprüft und gegebenenfalls gereinigt werden.

Nachtrocknen

Erscheint Ihnen die Wäsche bei Programmende zu feucht, kann durch Einstellung einer kurzen Trockenzeit nachgetrocknet werden.

Trockenprogramm neu einstellen.

Vorsicht! Um Knitterbildung und Einlaufen zu vermeiden, nicht übertrocknen.

Trockengang durchführen

Nur Trocknen

Beladung:

- Koch-/Buntwäsche max. 3 kg
- Pflegeleicht max. 2 kg

Während der Trocknung muss der Wasserhahn geöffnet bzw. der Ablaufschlauch richtig positioniert sein.

☞ Trockenprogramm je nach Gewebeart wählen.

☞ Bei zeiteingestellter Trocknung, Trockenzeit-Taste so oft drücken, bis die gewünschte Trockenzeit im Multidisplay angezeigt wird.

☞ Bei elektronischer Trocknung, den gewünschten Trockengrad durch die entsprechende Taste wählen.

☞ Gerät starten durch Drücken der START/PAUSE-Taste.

☞ Am Ende des Programms Programmwähler auf "**O**" drehen.

☞ Wäsche entnehmen.

Waschgang durchführen

Füllmengen:

Koch-/Buntwäsche max.	6,0 kg
Pflegeleicht u. Feinwäsche	3,0 kg
Wolle	2,0 kg

Wäsche einlegen

- ☞ Einfülltür öffnen.
- ☞ Die Wäschestücke entfalten und locker in die Waschtrommel einfüllen. Möglichst große und kleine Wäschestücke gemischt waschen.
- ☞ Einfülltür fest schließen.

Wasch- und Pflegemittel zugeben

- ☞ Ziehen Sie die Schublade aus der Bedienblende, bis zum Aschlag.
- ☞ Geben Sie die notwendige Waschmittelmenge (beachten Sie bitte die Dosierhinweise der Waschmittelhersteller) in das Fach für die Hauptwäsche ⊔.



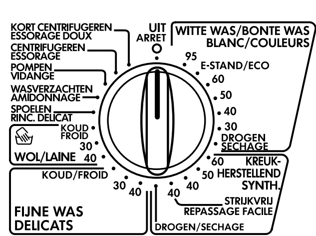
- ☞ Wird die Vorwäsche- Einweich- oder Fleckenfunktion gewählt, so geben Sie auch das Pulver im Fach ⊔ ein.
- ☞ Eventuelle flüssige Zusatzmittel zum Weichspülen oder Stärken der Wäsche können in das Fach ✿ gefüllt werden. Das Niveau MAX nicht überschreiten.
- ☞ Waschmittelschublade wieder in die Bedienblende schieben.

Waschprogramm einstellen

- ☞ Drehen Sie den Programmwähler auf die gewünschte Stellung.

  Die leuchtenden Leds des Programmablaufs zeigen die Programmabschnitte des gewählten Programms an.







Im Multidisplay wird die voraussichtliche Dauer des eingestellten Programms in Minuten angezeigt.

VOORWAS PRELAVAGE
INWEKEN TREMPAGE
KORT GAIN DE TEMPS
VLEKKEN TACHES

Zusatzfunktion(en) wählen

Je nach Verschmutzungsgrad und Gewebeart. Die entsprechende Led leuchtet.

Schleuderdrehzahl ändern/Spülstopp wählen

1600
1200
900
700
400
SPOELSTOP A.C.P.

☞ Eventuell Schleuderdrehzahl für das Endschleudern wählen: Taste so oft drücken, bis die gewünschte Schleuderdrehzahl leuchtet.
Bei der Anzeige SPÜLSTOPP (Spoelstop) bleibt die Wäsche im letzten Spülwasser liegen.

i Wenn Sie die Schleuderdrehzahl nicht ändern, wird das Endschleudern je nach Waschprogramm automatisch angepasst:

- KOCHWÄSCHE/BUNTWÄSCHE	1600 U/Min
- PFLEGELEICHT	900 U/Min
- FEINWÄSCHE	700 U/Min
- WOLLE / (Handwäsche)	900 U/Min

Zusätzlicher Spülgang

Der Waschautomat ist auf äußerst sparsamen Wasserverbrauch eingestellt. Für Menschen, die an einer Allergie leiden, kann es jedoch hilfreich sein, mit mehr Wasser zu spülen (zusätzlicher Spülgang).

i Wenn diese Funktion eingestellt ist, erfolgt ein zusätzlicher Spülgang bei den Programmen KOCH-/BUNTWÄSCHE, FEINWÄSCHE und PFLEGELEICHT.

Zusätzlichen Spülgang einstellen:

☞ Tasten ZEIT SPAREN (Kort) und VORWÄSCHE (Voorwas) mindestens 3 Sekunden lang gleichzeitig gedrückt halten. SPOELEN + auf der Programmablaufanzeige leuchtet auf.
Diese Funktion bleibt ständig gespeichert.

Zusätzlichen Spülgang annullieren :

Tasten ZEIT SPAREN und VORWÄSCHE so lange drücken, bis SPOELEN+ auf der Programmablauf-Anzeige erlischt.

Zeitvorwahl einstellen

☞ **Bevor das Programm gestartet wird** und falls Sie den Start verschieben möchten, die Taste "ZEIT-VORWAHL" (Starttijdkeuze) drücken, bis die gewünschte Verzögerungszeit eingestellt ist; im Multidisplay wird die gewählte Verzögerung für 3 Sekunden angezeigt. Dann erscheint im Display die Dauer des gewählten Programms.



Bei gedrückter Taste EINWEICHEN (INWEKEN) bestimmt die Zeitvorwahl die Einweichzeit. (Ohne Zeitvorwahl beträgt die Einweichzeit ca. 30 Minuten).

Nach Einschaltung der START/PAUSE-Taste erscheint wieder im Display die Zeitvorwahl und die Maschine beginnt die Restzeit zurückzuzählen.

Waschprogramm starten

☞ **1.** Kontrollieren Sie, ob der Wasserhahn geöffnet ist.

2. Waschprogramm starten: Taste START/PAUSE drücken. Das Waschprogramm wird gestartet, bzw. startet nach Ablauf der eingestellten Zeitvorwahl.





Blinkt die Tür-Led beim Drücken der Taste START/PAUSE rot, so ist die Einfülltür nicht richtig geschlossen. Einfülltür fest zudrücken und Taste START/PAUSE nochmals drücken.

bei eingestellter Zeitvorwahl:

Die eingestellte Zeitvorwahl läuft ab, im Multidisplay wird die verbleibende Zeit bis zum Programmstart (jeweils in vollen Stunden) angezeigt. Während dieser Zeit können Sie Wäsche nachlegen oder die Zeitvorwahl ändern bzw. abbrechen.

- Wäsche nachlegen: Taste START/PAUSE drücken, die Einfülltür lässt sich öffnen. Danach Tür schließen und wieder Taste START/PAUSE drücken.
- Zeitvorwahl ändern bzw. abbrechen: Taste START/PAUSE drücken, dann Taste ZEITVORWAHL so oft drücken, bis die gewünschte Zeit angezeigt wird; bei Anzeige 0h startet das Waschprogramm ohne Aufschub. Taste START/PAUSE erneut drücken.

Programmablauf-Anzeige

Vor dem Start werden die gewählten Programmschritte durch die Programmablauf-Anzeige angezeigt. Während des Waschprogramms wird der aktuelle Programmschritt angezeigt.



Multidisplay

Die zu erwartende Restlaufzeit (in Minuten) wird bis zum Programmende im Multidisplay angezeigt.



Programmende

Die Maschine bleibt automatisch stehen, im Multidisplay erscheint eine aufleuchtende Null und ein akustisches Signal ertönt.

Die Led ENDE auf der Programmablaufanzeige leuchtet.

Leuchtet ÜBERDOSIERT (OVERDOSERING) auf der Programmablauf-Anzeige, so wurde im abgelaufenen Waschprogramm zuviel Waschmittel verwendet.
Beim nächsten Waschen Dosierungsangaben des Waschmittel-Herstellers sowie Beladung beachten!
Diese Led könnte auch bei verstopftem Flusensieb aufleuchten!

☞ Wurde die Option SPÜLSTOPP gewählt, so muss das Wasser abgepumpt werden:

- Entweder Taste START/PAUSE drücken (die Wäsche wird entsprechend dem abgelaufenen Programm geschleudert; mit der entsprechenden Taste kann die Schleuderdrehzahl geändert werden), oder
- Schleuderdrehzahl wählen und START/PAUSE-Taste drücken oder
- Programmwähler auf "**O**" und dann auf PUMPEN drehen, und Taste START/PAUSE drücken (das Wasser wird ohne Schleudern abgepumpt).

☞ Drehen Sie den Programmwähler auf "**O**".

☞ Nehmen Sie die Wäsche heraus.

☞ Kontrollieren Sie die Trommel auf vollständige Entleerung, sonst könnten Textilien beim nächsten Waschen Schaden nehmen (z.B. einlaufen) oder auf andere Wäsche abfärben.

☞ Wenn nicht mehr gewaschen wird, schließen Sie den Wasserhahn und ziehen Sie vorsorglich den Stecker aus der Steckdose.

☞ Lassen Sie die Einfülltür spaltbreit geöffnet, damit die Feuchtigkeit aus der Trommel verdunsten kann.

Waschen und Trocknen durchgehend
(NON-STOPP-Betrieb)

Die Trockenzeit oder der Trockengrad muss bereits bei Einstellung des Waschprogramms gewählt werden.

Die eingestellte Trockenzeit oder der Trockengrad können während des Waschgangs geändert werden. Dazu die Maschine auf PAUSE stellen und nach neuer Wahl die START/PAUSE-Taste nochmals drücken, um das Programm fortzusetzen.

Der NON-STOPP-Betrieb ist nur in den Programmen **Koch-/Buntwäsche** und **Pflegeleicht** möglich.

Beladung:

- Koch-/Buntwäsche max. 3 kg
- Pflegeleicht max. 2 kg

☞ Wäsche einlegen.

☞ Wasch-/Pflegemittel zugeben.

Bei Verwendung von Flüssigwaschmitteln:

Flüssigwaschmittel mit von der Waschmittelindustrie angebotenen Dosierbehältern **nicht** zugeben. Das Plastikmaterial, aus dem diese bestehen, übersteht die beim Trocknen auftretenden Temperaturen nicht. Geben Sie das flussige Waschmittel **unmittelbar vor Beginn des Programms** in das Fach \II/.

☞ Waschprogramm wählen.

☞ Evtl. Zusatzfunktion wählen.
Wenn möglich, Schleuderdrehzahl nicht reduzieren, um somit Energie und Trockenzeit zu sparen.
Beim NON-STOPP-Betrieb ist es nicht möglich eine Schleuderdrehzahl niedriger als 900 U/min für Koch-/Buntwäsche bzw. 700 U/min für pflegeleichte Gewebe (bei zeiteingestellter Trocknung) zu wählen.

☞ Trockenzeit oder Trockengrad wählen.

☞ Gerät starten (START/PAUSE-Taste drücken).

Die Wäsche wird nun durchgehend automatisch gewaschen und getrocknet.

Wenn die angezeigte Zeit abgelaufen ist, ist das Wasch-/Trockenprogramm beendet.

☞ Programmwähler auf "**O**" drehen.

☞ Wäsche entnehmen.

Programmtabellen

Waschen

Programm	Temp.	Wäscheart	Zusatzfunktion über Tasten	Wäsche-menge max.	Verbrauchswerte*		
					Strom kWh	Wasser Liter	Zeit Min.
Koch-wäsche	**95°-60°**	Kochwäsche, z.B. normal verschmutz-te Berufswäsche, Bett-,Tisch- und Unterwäsche, Handtücher	FLECKEN VORWÄSCHE EINWEICHEN ZEIT SPAREN SPÜLEN+ SCHLEUDERN SPÜLSTOPP	6 kg	2,0	55	161
E Energie-sparen	**60°**	Spar-Kochwäsche, z.B. kurzzeitig benutzte Bettwäsche, leicht ver-schmutzte Tisch- u. Gebrauchswäsche, usw.	FLECKEN VORWÄSCHE EINWEICHEN SPÜLEN+ SCHLEUDERN SPÜLSTOPP	6 kg	1,6	52	153
Bunt-wäsche	**60°-50° 40°-30°**	Bunte Normalwä-sche aus Leinen oder Baumwolle, Hemden, Leibwä-sche, Frottée	FLECKEN VORWÄSCHE EINWEICHEN ZEIT SPAREN SPÜLEN+ SCHLEUDERN SPÜLSTOPP	6 kg	1,14	52	137
Pflege-leicht	**60°-50° 40°**	Synthetiks, Leibwäsche, Buntwäsche, bügelfreie Hemden, Blusen	FLECKEN VORWÄSCHE EINWEICHEN ZEIT SPAREN SPÜLEN+ SCHLEUDERN SPÜLSTOPP	3 kg	1,0	55	96
Fein-wäsche	**40°-30°** KALT	Für alle zarten Gewebe, z.B. Gardinen	FLECKEN VORWÄSCHE EINWEICHEN ZEIT SPAREN SPÜLEN+ SCHLEUDERN SPÜLSTOPP	3 kg	0,55	60	67
Wolle	**40°-30** KALT	Wolle und beson-ders empfindliche Wäsche	SCHLEUDERN SPÜLSTOPP	2 kg	0,4	63	58

Das Programm "Buntwäsche 60°" ist das Bezugsprogramm für die Angaben auf dem Energie-Etikett, gemäß Richtlinie 92/75/EWG.

* Bei den angeführten Verbrauchswerten handelt es sich um ca. Werte, die von Wäschemenge, Wäscheart, Wassereinlauftemperatur und Umgebungstemperatur abhängig sind. Diese beziehen sich auf die höchste Waschtemperatur, die für das betreffende Programm vorgesehen ist.

Programmtabellen

Sonderprogramme

Programm	Programm-beschreibung	Programm-abwicklung	Zusatzfunktion über Tasten	Wäsche-menge max.	Verbrauchswerte*		
					Strom kWh	Wasser Liter	Zeit Min.
Feinspülen	Handgewaschene Textilien können mit diesem Programm gespült werden.	3 Spülgänge mit Pflegemittel Schonschleudern (700 U/min max.)	SCHLEUDERN SPÜLSTOPP SPÜLEN+	6 kg	0,025	52	23
Stärken	Für frischgewaschene Textilien, die zusätzlich gestärkt werden sollen.	1 Spülgang mit Pflegemittel Normalschleudern	SCHLEUDERN SPÜLSTOPP	6 kg	-	20	22
Pumpen	Zum Abpumpen des letzten Spülwassers bei den Programmen mit Spülstopp.	Wasserablauf		/	-	-	3
Schleudern	Separates Schleudern für Koch-/Buntwäsche	Normalschleudern	SCHLEUDERN	6 kg	-	-	12
Schon-schleudern	Separates Schleudern für Pflegeleicht, Feinwäsche u. Wolle.	Schonschleudern (700 U/min max.)	SCHLEUDERN	3 kg	-	-	4
O/AUS		Annullierung des eingestellten Programms bzw. Ausschalten der Maschine			-	-	-

* Bei den angeführten Verbrauchswerten handelt es sich um ca. Werte, die von Wäschemenge, Wäscheart, Wassereinlauftemperatur und Umgebungstemperatur abhängig sind.

Programmtabellen

Zeiteingestellte Trocknung

<table>
<tr><th>Trockengrad</th><th>Wäscheart</th><th>Wäschemenge</th><th>Schleuder-drehzahl</th><th>Zeitdauer in Minuten</th></tr>
<tr><td rowspan="4">Schranktrocken (*)</td><td rowspan="2">Baumwollwäsche gleichmäßiger Dicke, die durchgetrocknet werden soll, z.B. Frottierwäsche, Biberbettwäsche, Trikotwäsche</td><td>3 kg</td><td>1600</td><td>70-80</td></tr>
<tr><td>1,5 kg</td><td>1600</td><td>35-45</td></tr>
<tr><td rowspan="2">Pflegeleichte Gewebe, die keine Nachbehandlung (z.B. Bügeln) benötigen, z.B. Oberhemden, Tischwäsche, Babykleidung, Socken, Miederwäsche</td><td>2 kg</td><td>900</td><td>70-80</td></tr>
<tr><td>1 kg</td><td>900</td><td>35-45</td></tr>
<tr><td rowspan="2">Bügeltrocken</td><td rowspan="2">Baumwollwäsche, die noch gebügelt werden soll, z.B. Bettwäsche, Tischwäsche</td><td>3 kg</td><td>1600</td><td>50-60</td></tr>
<tr><td>1,5 kg</td><td>1600</td><td>30-40</td></tr>
</table>

(*) Das Programm “Schranktrocken” ist das Bezugsprogramm für die Angaben auf dem Energie-Etikett, gemäß Richtlinie 92/75 EWG. Füllmenge 3 kg.

Verbrauchswerte für das zeiteingestellte Trocken-programm

Die Werte in der folgenden Tabelle wurden unter Normbedingungen ermittelt.
Für den Betrieb im Haushalt geben sie eine hilfreiche Orientierung.

Wäscheart/ Trockengrad	Schleuder-drehzahl	Wäsche-menge	Wasser Liter	Strom kWh	Zeitdauer Min.
Koch-/Buntwäsche Schranktrocken	**1600**	3 kg	19	1,85	70-80
Bügeltrocken	**1600**	3 kg	15	1,4	50-60
Pflegeleichte Gewebe Schranktrocken	**900**	2 kg	20	1,2	70-80

Pflege und Wartung

Im Alltagsbetrieb

☞ Nach Programmende die Waschmittelschublade ein kleines Stück herausziehen, damit sie austrocknen kann.

☞ Einfülltür nach dem Waschen und Trocknen nur anlehnen, damit die Maschine innen belüftet wird und austrocknen kann.

Wird die Maschine längere Zeit nicht benutzt:

☞ **Wasserhahn schließen und Maschine vom Stromnetz trennen.**

Bedienteile reinigen

Bedienblende

Achtung! Keine Möbelpflegemittel oder aggressive Reinigungsmittel zur Reinigung von Blenden- und Bedienteilen benutzen.

☞ Bedienblende mit einem feuchten Tuch abwischen. Dabei nur warmes Wasser verwenden.

Waschmittelschublade

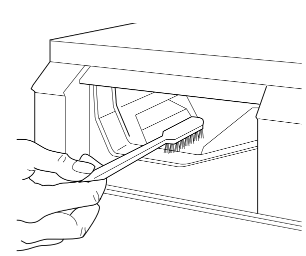
Von Zeit zu Zeit sollte die Waschmittelschublade gereinigt werden.

☞ Waschmittelschublade nach Drücken der Arretierungs-Taste herausziehen.

Der obere Teil des Pflegemittelfaches kann herausgenommen werden.

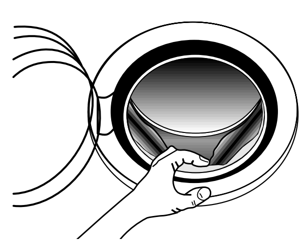
☞ Waschmittelschublade unter fließendem Wasser reinigen.

☞ Auch im Sitz der Waschmittelschublade sollten Sie alle Ablagerungen von Waschmitteln beseitigen.



Einfülltür

☞ Regelmäßig prüfen, ob Ablagerungen oder Fremdkörper in der Gummimanschette hinter der Einfülltür vorhanden sind und gegebenenfalls entfernen.



Wassereinlaufsieb

Gelegentlich sollte das Sieb am Wasserhahn gereinigt werden.

☞ Wasserhahn schließen.

☞ Wasserzulaufschlauch vom Wasserhahn abschrauben.

☞ Sieb im Innern des Schlauchs mit einer Zahnbürste unter fließendem Wasser reinigen.

☞ Wasserschlauch am Wasserhahn wieder festschrauben.

Flusensieb

Bitte reinigen Sie von Zeit zu Zeit das zum Auffangen von Fremdkörpern, Flusen usw. dienende Flusensieb. Ein sauberes Sieb sorgt für einwandfreie Waschresultate.

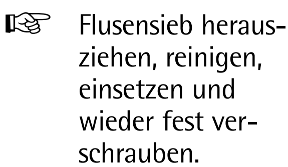
Folgende Handgriffe sind erforderlich:

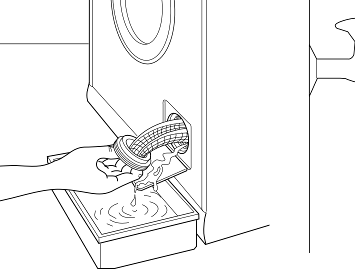


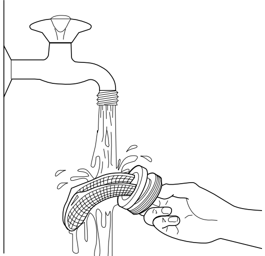
☞ Flusensiebklappe durch Drücken öffnen.

☞ Schüssel etc. für Restwasser unterstellen.

☞ Flusensiebknebel nach links entgegen dem Uhrzeigersinn drehen, bis das Flusensieb entnommen werden kann.







☞ Flusensieb herausziehen, reinigen, einsetzen und wieder fest verschrauben.

Notentleerung

Wenn Sie aus zwingenden Gründen das Gerät entleeren müssen, gehen Sie bitte wie folgt vor:

☞ Netzstecker aus der Steckdose ziehen.

☞ Wasserhahn schließen.

☞ Abkühlung der evtl. aufgeheizten Lauge abwarten.

☞ Gefäß, Schüssel, o.ä. für das Restwasser unterstellen.

☞ Dann Flusensieb lösen.

Frost

Sollte Ihr Gerät Temperaturen von weniger als 0°C ausgesetzt sein, so müssen Sie einige Vorsichtsmaßnahmen ergreifen.

- Den Wasserhahn schließen und den Wasserzulaufschlauch abschrauben.
- Das Ende des Zulauf- u. Ablaufschlauchs in ein Gefäß auf dem Boden legen.
- Das Programm "Pumpen" wählen und die Maschine bis zum Ende laufen lassen.
- Den Programmwähler auf "**O**" stellen.
- Die Maschine ausschalten.
- Den Zulaufschlauch am Gerät wieder fest verschrauben und den Ablaufschlauch wieder einhängen.

  So wird verhindert, dass Wasser im Innern des Waschautomaten bleibt, das beim Gefrieren Schaden anrichten könnte.

  Vor Inbetriebnahme der Maschine darauf achten, dass die Raumtemperatur höher als 0°C ist.

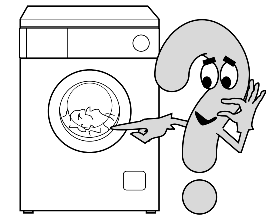
Was tun, wenn...

Das im Vergleich zu früheren Waschmaschinen etwas andere, pfeifende Laufgeräusch beim Schleudern ist durch das moderne Antriebssystem bedingt.



Ist kein Wasser in der Trommel zu sehen, so liegt dies am neuartigen Waschsystem der Maschine.

Moderne Waschmaschinen verbrauchen weniger Wasser als alte, das Wasch- und Spülergebnis bleibt trotzdem einwandfrei.



Störungsbehebung

Versuchen Sie im Störungsfalle mit Hilfe der hier aufgeführten Hinweise das Problem selbst zu beheben. Wenn Sie bei einer der hier aufgeführten Störungen oder zur Behebung eines Bedienfehlers den Kundendienst in Anspruch nehmen, erfolgt der Besuch des Kundendienst-Technikers auch während der Garantiezeit nicht kostenlos.

Verschiedene Fehler werden im Multidisplay bzw. auf der Programmablauf-Anzeige angezeigt:

- **E10:** Es läuft kein Wasser ein (SPOELEN+ leuchtet auf).
- **E20:** Das Wasser wird nicht abgepumpt (SPOELEN leuchtet auf).
- **E40:** Die Einfülltür ist nicht geschlossen (HOOFDWAS leuchtet auf).

Nach Behebung des Fehlers Taste START/PAUSE drücken. Wird der Fehlercode erneut angezeigt, verständigen Sie den Kundendienst.

Störung	Mögliche Ursache	Abhilfe
Die Maschine arbeitet nicht.	Netzstecker ist nicht eingesteckt.	Netzstecker einstecken.
	Sicherung der Hausinstallation ist nicht in Ordnung.	Sicherung ersetzen.
	Einfülltür ist nicht richtig geschlossen. **(E40)**	Einfülltür schließen; Verschluss muss hörbar einrasten.
	Zeit-Vorwahl-Funktion gewählt.	Kontrollieren Sie die Verzögerungszeit auf dem Display.
	Taste START/PAUSE nicht gedrückt.	Taste START/PAUSE drücken.

Störung	Mögliche Ursache	Abhilfe
Es läuft kein Wasser	Wasserhahn ist geschlossen. **(E10)**	Wasserhahn öffnen.
	Zulaufschlauch ist geknickt. **(E10)**	Kontrollieren Sie den ganzen Schlauch und beseitigen Sie die Knickstelle.
	Sieb in der Verschraubung des Zulaufschlauchs ist verstopft. **(E10)**	Schlauch vom Wasserhahn abschrauben, Sieb unter fließendem Wasser reinigen.
	Einfülltür ist nicht richtig geschlossen. **(E40)**	Einfülltür schließen.
Die Maschine nimmt das Wasser an, aber dieses fließt wieder aus dem Ablaufschlauch ab.	Das Ende des Ablaufschlauchs liegt nicht hoch genug vom Boden.	Die Auslaufhöhe muss mindestens 60 cm betragen. Siehe die Anschlussanweisungen.
Die Maschine pumpt das Wasser nicht ab bzw. schleudert nicht.	Der Ablaufschlauch ist geknickt. **(E20)**	Kontrollieren Sie den ganzen Schlauch und beseitigen Sie die Knickstelle.
	Das Flusensieb oder der Ablaufschlauch sind verstopft. **(E20)**	Flusensieb reinigen oder Ablaufschlauch kontrollieren.
	Spülstopp-Funktion gewählt.	Wasser abpumpen lassen durch Drücken der Start/Pause-Taste oder Wählen des Programms PUMPEN.
	Wäsche in der Trommel nicht gleichmäßig verteilt.	Wäsche besser verteilen.
Wasser läuft unter dem Waschautomaten hervor.	Verschraubung am Zulaufschlauch ist undicht.	Zulaufschlauch festschrauben.
	Ablaufschlauch ist undicht.	Ablaufschlauch überprüfen und gegebenenfalls erneuern.
	Flusensieb nicht richtig verschlossen.	Flusensieb richtig schließen.
	Waschmittelschublade ist verstopft.	Schublade reinigen.
	Zuviel oder stark schäumendes Waschmittel gefüllt.	Waschmittel genau nach Herstellerangaben dosieren und Spezialwaschmittel für Trommelwaschmaschinen verwenden.

Störung	Mögliche Ursache	Abhilfe
Die Maschine vibriert während des Betriebs oder steht unruhig.	Transportsicherung nicht vollständig entfernt.	Lesen Sie bitte den entsprechenden Abschnitt in dieser Gebrauchsanweisung.
	Die höhenverstellbaren Schraubfüße sind nicht korrekt eingestellt.	Füße laut Aufstell- und Anschlussanweisung justieren.
	Es ist nur sehr wenig Wäsche in der Trommel (z.B. nur ein Bademantel).	Funktion ist dadurch nicht beeinträchtigt.
Die Einfülltür lässt sich bei eingeschaltetem Gerät nicht öffnen.	Die Waschtrommel ist in Bewegung.	Die Einfülltür ist aus Sicherheitsgründen verriegelt.
	Der Wasserstand im Gerät befindet sich über den unteren Teil der Tür.	Wasser abpumpen lassen, bevor die Tür geöffnet wird.
	Die Maschine befindet sich in der Heiz- oder Trocknungsphase	Warten, bis die betreffende Phase beendet ist.
Das Schleudern beginnt verzögert bzw. die Wäsche wird am Programmende nicht geschleudert.	Das Unwucht-Kontroll-system der Maschine hat aufgrund ungünstiger Wäscheverteilung angesprochen.	Die Wäsche wird durch Drehrichtungswechsel der Trommel aufgelockert, neu verteilt und wieder ange-schleudert. Dies kann mehrmals der Fall sein, bis die Unwucht beseitigt ist und das Schleudern endgültig ablaufen kann, eventuell mit verminderter Schleuderdrehzahl, wenn die Wäscheverteilung noch nicht optimal ist. Die Auflockerungsphase dauert ca. 10 Minuten. Sollte nach dieser Zeit die Wäsche nicht aufgelockert sein, führt die Maschine das Schleuderprogramm nicht aus.

Störung	Mögliche Ursache	Abhilfe
In der Waschmittelschublade bilden sich Waschmittelrückstände.	Wasserhahn ist nicht vollständig aufgedreht.	Wasserhahn vollständig aufdrehen.
	Sieb in der Verschraubung des Zulaufschlauchs verstopft.	Sieb reinigen.
Spülwasser ist trüb.	Ursache ist vermutlich ein Waschmittel mit hohem Silikatgehalt	Kein negativer Einfluss auf das Spülergebnis, evtl. Flüssigwaschmittel verwenden.
Die Maschine trocknet nicht oder die Wäsche ist zu feucht.	Wasserhahn ist geschlossen. **(E10)**	Wasserhahn öffnen.
	Flusensieb verstopft.	Flusensieb reinigen.
	Trocknungszeit oder Trockengrad nicht eingestellt.	Trocknungszeit wählen. oder Trockengrad einstellen.
	Passende Trocknungszeit nicht gewählt.	Trocknungszeit gemäß gewünschtem Trocknungsgrad und Art der Wäsche wählen.
	Maschine übermäßig gefüllt.	Füllmenge reduzieren.

Wenn das Waschergebnis nicht befriedigend ist

Wenn die Wäsche vergraut ist und sich in der Trommel Kalk ablagert

- Das Waschmittel wurde zu gering dosiert.
- Es wurde nicht das richtige Waschmittel eingesetzt.
- Spezielle Verschmutzungen wurden nicht vorbehandelt.
- Programm/Temperatur wurde nicht richtig eingestellt.
- Beim Einsatz von Baukasten-Waschmitteln wurden die einzelnen Komponenten nicht im richtigen Verhältnis eingesetzt.

Wenn sich auf der Wäsche noch graue Flecken finden

- Mit Salben, Fetten oder Ölen verschmutzte Wäsche wurde mit zu wenig Waschmittel gewaschen.
- Es wurde mit zu niedriger Temperatur gewaschen.
- Häufige Ursache ist, dass Weichspüler - besonders solcher in Konzentratform - auf die Wäsche gelangt ist. Solche Flecken möglichst rasch auswaschen und den betreffenden Weichspüler vorsichtig einsetzen.

Wenn nach dem letzten Spülen noch Schaum sichtbar ist

- Moderne Waschmittel können auch im letzten Spülgang noch Schaum verursachen. Die Wäsche ist dennoch ausreichend gespült.

Wenn sich weiße Rückstände auf der Wäsche finden

- Es handelt sich um unlösliche Inhaltsstoffe moderner Waschmittel.
  Sie sind nicht Folge einer unzureichenden Spülwirkung.
  Wäsche schütteln oder ausbürsten. Vielleicht sollten Sie die Wäsche in Zukunft vor dem Waschen wenden. Waschmittelauswahl überprüfen, eventuell Flüssigwaschmittel einsetzen.

Technische Daten

Höhe x Breite x Tiefe	84x60x60
Tiefe bei geöffneter Tür	101.5 cm
Höhenverstellbarkeit	ca. ±13 mm
Leergewicht	ca. 84 kg
Füllmenge (programmabhängig)	max. 6 kg
Einsatzbereich	Haushalt
Trommeldrehzahl Waschen	max.55 min^{-1}
Trommeldrehzahl Schleudern	1600/1200/900/700/400
Wasserdruck	50-800 kPa

CE **Dieses Gerät entspricht den folgenden EG-Richtlinien:**

- 73/23/EWG vom 19.2.1973 "Niederspannungsrichtlinie", einschließlich Änderungsrichtlinie 93/68/EWG
- 89/336/EWG vom 3.5.1989 "EMV-Richtlinie", einschließlich Änderungsrichtlinie 92/31/EWG

SERVICE

Im Kapitel "Was tun, wenn..." sind einige Störungen zusammengestellt, die Sie selbst beheben können. Sehen Sie im Störungsfall zunächst dort nach. Wenn Sie dort keine Hinweise finden, wenden Sie sich bitte an unseren Kundendienst.

Adresse unseres Kundendiensts:
ELECTROLUX HOME PRODUCTS BELGIUM
Bergensesteenweg, 719 - B-1502 LEMBEEK
Tel. 02.3630444

Bereiten Sie das Gespräch in jedem Fall gut vor. Sie erleichtern so die Diagnose und die Entscheidung, ob ein Kundendienstbesuch nötig ist. Mit unserer Checkliste können Sie wichtige Informationen vor dem Telefonat zusammenstellen.

Notieren Sie die PNC-Nummer und die Serie-Nummer. Beide finden Sie auf dem Typschild an der Tür-Innenseite Ihres Waschautomaten:

Prod. No. ....

Ser. No. ....

Halten Sie weiterhin möglichst genau fest:

- Wie äußert sich die Störung?
- Unter welchen Umständen tritt die Störung auf?
- Bringt das Multidisplay eine Fehlermeldung? (E und eine Zahl)?

Wann entstehen Ihnen auch während der Garantiezeit Kosten?

- wenn Sie die Störung mit Hilfe der Störungstabelle (siehe Abschnitt "Was tun, wenn...") selbst beseitigen können hätten,
- wenn mehrere Anfahrten des Kundendienst-Technikers erforderlich sind, weil er vor seinem Besuch nicht alle wichtigen Informationen erhalten hat und jetzt z.B. Ersatzteile holen muss. Diese Mehrfahrten können Sie vermeiden, wenn Sie Ihren Telefonanruf in der oben beschriebenen Weise gut vorbereiten.

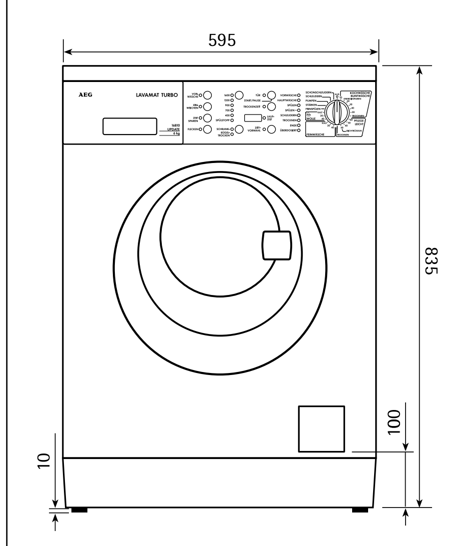
AUFSTELL- UND ANSCHLUSSANWEISUNG

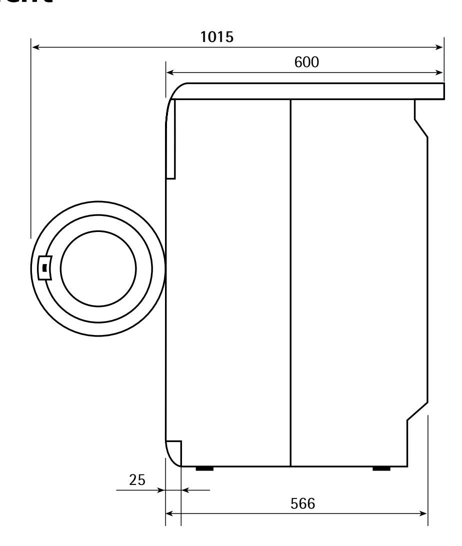
⚠ Sicherheitshinweise für die Installation

- Überprüfen Sie die Maschine auf Transportschäden. Ein beschädigtes Gerät dürfen Sie auf keinen Fall anschließen. Wenden Sie sich im Schadensfall an Ihren Lieferanten.
- Stellen Sie sicher, dass alle Teile der Transportsicherung entfernt sind, siehe "Transportsicherung entfernen". Andernfalls kann es beim Schleudern zu Schäden am Gerät oder an benachbarten Möbeln kommen.
- Stecker immer in vorschriftsmäßig installierte Schutzkontakt-Steckdose stecken. Keine Verlängerungskabel, Mehrfachsteckdosen oder Adapter verwenden.
- Bei Festanschluss muss das Gerät durch Trennvorrichtungen in der elektrischen Installation (Sicherungen, LS-Schalter, FI-Schutzschalter oder dergleichen) mit mindestens 3 mm Kontaktöffnungsweite allpolig vom Netz getrennt werden können. Der Festanschluss darf nur durch einen autorisierten Fachmann erfolgen.
- Vergewissern Sie sich vor Inbetriebnahme, dass die auf dem Typschild des Geräts angegebene Nennspannung und Stromart mit Netzspannung und Stromart am Aufstellort übereinstimmen. Die erforderliche elektrische Absicherung ist ebenfalls dem Typschild zu entnehmen.
- Die Netzzuleitung darf nur vom Kundendienst oder einem autorisierten Fachmann ausgetauscht werden.

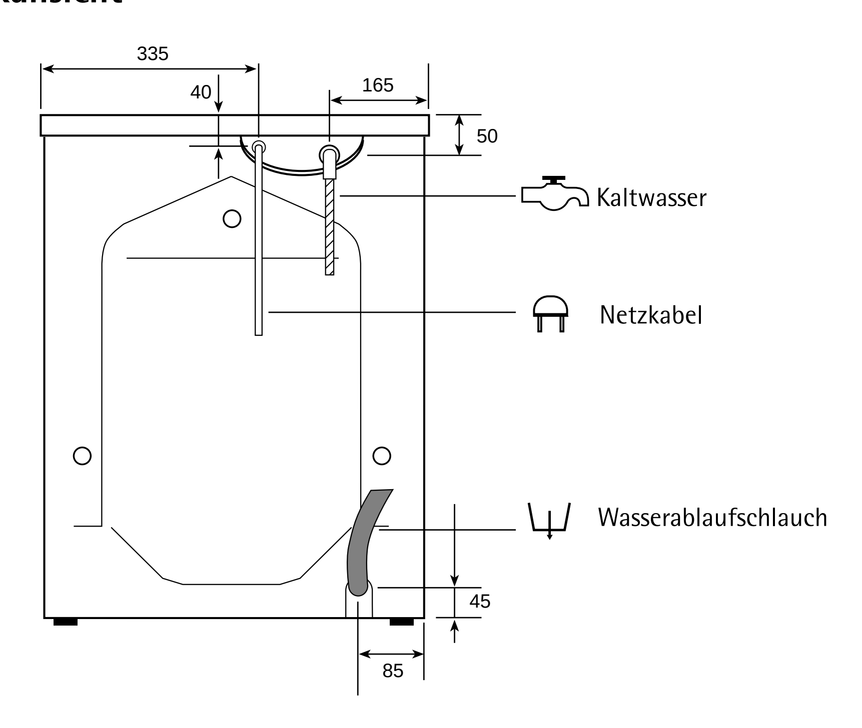
Abmessungen des Geräts

Vorderansicht und Seitenansicht





Rückansicht

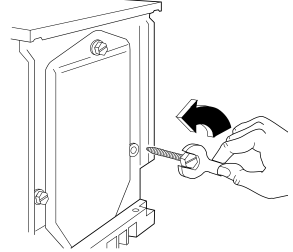


Installation

Entfernen der Transportsicherung

⚠ Vor der Installation müssen Sie die Transportsicherungen entfernen. Gehen Sie wie folgt vor:

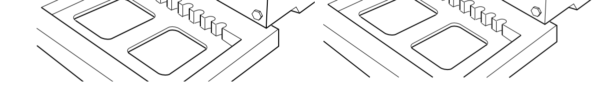
☞ Schrauben Sie mit einem Schlüssel die rechte Schraube an der Rückwand des Waschautomaten heraus.



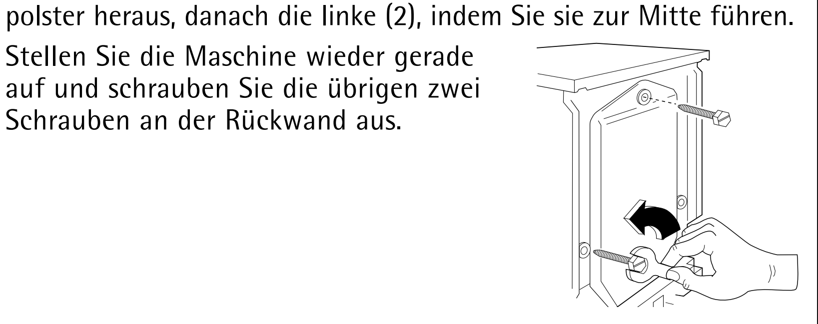
☞ Legen Sie das Gerät auf die Rückwand und passen Sie dabei auf, dass die Schläuche nicht gequetscht werden.
Legen Sie zu diesem Zweck zwischen Maschine und Fußboden einen von den Verpackungswinkeln.

☞ Entfernen Sie den Polystyrolblock vom Waschmaschinenboden.

☞ Lösen Sie die zwei Plastikhüllen und ziehen Sie sorgfältig die rechte (1) mit dem Polystyrolpolster heraus, danach die linke (2), indem Sie sie zur Mitte führen.



☞ Stellen Sie die Maschine wieder gerade auf und schrauben Sie die übrigen zwei Schrauben an der Rückwand aus.

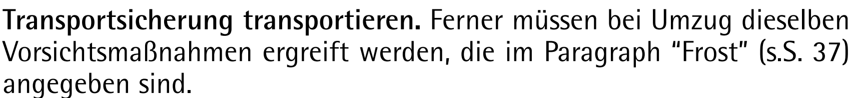


☞ Ziehen Sie die drei Plastikzapfen heraus.

☞ Verschließen Sie diese drei Schraubenlöcher mit den Plastikstöpseln, die der Bedienungsanleitung beigepackt sind.

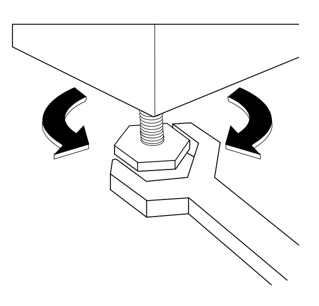
Hinweis:

Wir empfehlen, die Transportsicherungsteile aufzubewahren, um sie bei Umzug wieder verwenden zu können. **Gerät niemals ohne Transportsicherung transportieren.** Ferner müssen bei Umzug dieselben Vorsichtsmaßnahmen ergreift werden, die im Paragraph “Frost” (s.S. 37) angegeben sind.



Aufstellort vorbereiten

- Die Aufstellfläche muss sauber und trocken sein, frei von Bohnerwachsresten und anderen schmierenden Belägen, damit das Gerät nicht wegrutscht. Keine Schmierstoffe als Gleithilfe verwenden.
- Die Aufstellung auf hochflorigen Teppichböden oder Bodenbelägen mit Weichschaumrücken ist nicht zu empfehlen, da dadurch die Standsicherheit des Geräts nicht gewährleistet ist.
- Bei Standplätzen mit kleinformatigen Fliesen handelsübliche Gummimatte unterlegen.
- Kleinflächige Unebenheiten des Bodens niemals durch Unterlegen von Holz, Pappe, oder ähnlichem ausgleichen, sondern grundsätzlich durch Einstellen der Schraubfüße.
- Wenn aus Platzgründen die Aufstellung des Geräts direkt neben einem Gas- oder Kohleherd nicht vermeidbar ist: Zwischen Herd und Waschautomat eine wärmeisolierende Platte (85x57 cm) einfügen, die auf der Seite gegen den Herd mit einer Aluminiumfolie versehen sein muss.
- Das darf nicht in einem frostgefährdeten Raum aufgestellt werden. Frostschäden!
- Zulauf- und Ablaufschlauch dürfen nicht geknickt oder gequetscht werden.



Nivellierung

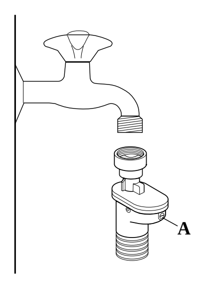
Das Gerät muss mit allen vier Füßen fest auf dem Boden stehen. Kleine Unebenheiten lassen sich durch Heraus- oder Hineindrehen der vier Gerätefüße ausgleichen.

Kaltwasseranschluss

Mitgeliefert wird ein Druckschlauch von 1,5 m Länge.
Zum Kaltwasseranschluss ist ein Wasserhahn mit Schlauchverschraubung 3/4" erforderlich.
Der Wasserdruck (Fließdruck) muss 50 bis 800 kPa betragen.

Die Maschine kann ohne zusätzlichen Rückflussverhinderer an jede Wasserleitung angeschlossen werden.
Das Gerät entspricht den nationalen Vorschriften (z.B. Deutschland - DVGW).

Den Zulaufschlauch, der sich an der Rückseite des Geräts befindet, am Wasserhahn fest anschrauben, die erforderliche Gummidichtung ist bereits in der Verschraubung des Zulaufschlauches vorhanden.



Wasserstop

Das Wasserstop-System schützt zusätzlich vor Wasserschäden. Durch natürliche Alterung kann der Wasserzulaufschlauch schadhaft werden; in diesem Fall blockiert das System die Wasserzufuhr zum Gerät.

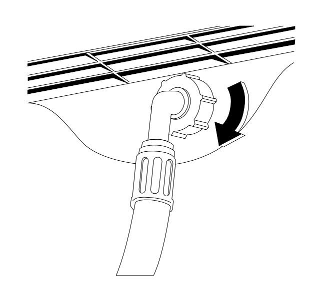
Die Störung wird durch die Erscheinung einer roten Markierung im Fensterchen "A" angezeigt. Der Kundendienst muss verständigt und der Zulaufschlauch ersetzt werden.

Prüfen Sie bei geöffnetem Wasserhahn (unter vollem Leitungsdruck) die Anschlussstelle am Gerät und am Wasserhahn auf Dichtheit.

Wird ein längerer Zulaufschlauch benötigt, ist ausschließlich ein von unserem Kundendienst angebotener, VDE-zugelassener kompletter Schlauchsatz mit montierten Schlauchverschraubungen zu verwenden.

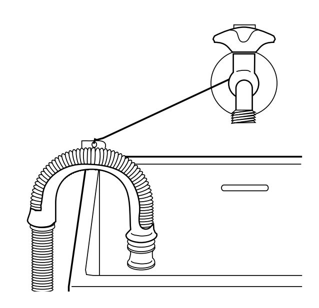
Eventuelle besondere Vorschriften des örtlichen Wasserwerks sind genauestens zu beachten!

Das Schlauchende an der Maschinenrückwand kann in allen Richtungen gedreht werden. Positionieren Sie den Schlauch richtig, indem Sie die Schlauchverschraubung etwas lockern. Dann drehen Sie sie wieder fest zu, um Wasseraustritt zu vermeiden.



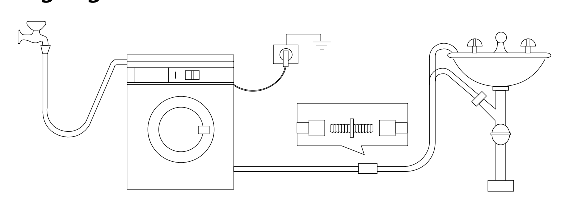
Wasserablauf

Der Ablaufschlauch kann wie folgt positioniert werden:



Über den Waschbeckenrand mit Hilfe des beiliegenden Krümmers.
Wichtig ist, dass der Schlauch durch das schnelle Ausfließen des Wassers nicht vom Rande abspringt. Befestigen Sie ihn mit einer Schnur am Wasserhahn oder an einem Haken in der Wand.

In eine Ablaufrohrabzweigung des Waschbeckens.
Die Rohrabzweigung muss oberhalb des Siphons (Geruchverschlusses) sitzen, sodass sich die Krümmung mindestens 60 cm über dem Boden befindet.



In ein Ablaufrohr.
Empfohlen wird ein 65 cm hohes Standrohr; keinesfalls niedriger als 60 cm oder höher als 90 cm.

Das Ablaufschlauchende muss immer belüftet sein, d.h. der Rohrinnendurchmesser muss größer sein als der Schlauchaußendurchmesser.

Der Ablaufschlauch darf höchstens bis zu einer Gesamtlänge von 4 m verlängert werden. Dabei muss der Durchmesser des Verlängerungsschlauches gleich groß wie der Innendurchmesser des Originalschlauches sein. Verwenden Sie bitte ein dazu geeignetes Verbindungsstück.

Der Verlängerungsschlauch soll am Boden liegen und nur beim Ablauf emporsteigen.

Elektrischer Anschluss

Der Anschluss darf nur über eine vorschriftsmäßig installierte Schutzkontakt-Steckdose an 220-230 V (50 Hz) erfolgen.

Der Anschlusswert beträgt ca. 2,2 kW.

Erforderliche Absicherung: 10 A - LS-L-Schalter.

Das Gerät entspricht den VDE-Vorschriften.

Besondere Vorschriften der örtlichen Elektrizitätswerke sind genauestens zu beachten.

Bei Festanschluss ist in der elektrischen Installation eine Einrichtung vorzusehen, die es ermöglicht, das Gerät mit einer Kontaktöffnungsweite von mindestens 3 mm allpolig vom Netz zu trennen. Als geeignete Trennvorrichtungen gelten z. B. LS-Schalter, Sicherungen (Schraubsicherungen sind aus der Fassung herauszunehmen), FI-Schutzschalter und Schütze. Der Festanschluss darf nur duch einen autorisierten Fachmann erfolgen.

⚠ Das Netzkabel muss nach Aufstellung des Geräts leicht zugänglich sein.

Dear customer,

Please read these operating instructions carefully and pay particular attention to the safety notes indicated in the first pages. We recommend that you keep this instruction booklet for future reference and pass it on to any future owners.

⚠ The warning triangle and/or the key words (Warning!, Caution!) emphasize information that is particularly important for your safety or correct functioning of the appliance.

☞ This symbol guides you, step by step, in the operation of the appliance.

The information marked with this symbol provides additional instructions and practical tips on the use of the appliance.

Tips and information about economical and ecological use of the machine are marked with the clover symbol.

Should any problems arise, this booklet provides instructions on how to solve them by yourself; see section "Something not working?".

If this information is not sufficient, please contact our nearest SERVICE CENTRE.

Printed on recycled paper.
People who think ecologically, act accordingly…

Contents



Safety instructions

The safety of AEG appliances complies with the industry standards and with legal requirements on the safety of appliances. However, as manufacturers, we feel it is our duty to provide the following safety notes.

General safety

- Repairs to the machine must be carried out only by qualified personnel. Repairs carried out by inexperienced persons could cause serious danger. Contact your local AEG Service Force Centre.
- Never start the machine if the electrical supply cable is damaged or the control panel or worktop are so damaged that inner components can be reached.
- Unplug the appliance before carrying out any cleaning or maintenance operations.
- Never pull the power supply cable to remove the plug from the socket; always take hold of the plug itself.
- Never spray the machine with a jet of water. Danger of electric shock!
- During high temperature wash programmes and during the drying cycle the door glass may get hot. Do not touch it!
- Let the water cool down before carrying out emergency emptying or before opening the door in an emergency.
- Small animals can gnaw electric wires and water hoses causing electrocution hazard and damage due to water leaks.

Positioning, connection, starting up

- Follow the **instructions for positioning and connection**.
- Carry out a first wash without laundry (COTTONS 60, with half the amount of detergent) in order to remove any manufacturing residue from the tub and the drum.
- Should the machine be purchased in winter, when temperatures can be below 0°, leave the appliance for 24 hours at ambient temperature before starting it.

Child safety

- Children are often not aware of how dangerous electrical appliances can be. When the machine is working, children should be carefully supervised and not be allowed to play with the appliance - there is a risk that they could become trapped inside.
- The packaging components (e.g. plastic film, polystyrene) can be dangerous to children - danger of suffocation! Keep them out of children's reach.
- Keep all detergents in a safe place out of children's reach.
- Make sure that children or pets do not climb into the drum.
- When the appliance is to be scrapped, cut off the electrical supply cable and destroy the plug with the remaining cable. Disable the door catch in order to prevent children from becoming trapped inside while playing.

Proper use

- This appliance is designed for domestic use only. If the machine is used for any other purposes or is not used correctly, the manufacturer accepts no responsibility for any damage that might occur.
- For safety reasons, the appliance must not be modified.
- Use only detergents suitable for washing machines and follow the manufacturer's instructions.
- Garments which have been in contact with flammable solvents should not be machine washed.
- Do not use your machine for dry cleaning.
- Dyes and bleaching agents may only be used if specifically permitted by the manufacturer of these products. We cannot be held responsible for any damage.
- Always unplug the appliance and turn off the water tap after use.



Disposal

Packaging materials

The materials marked with the symbol ♻ are recyclable.

>**PE**<=polyethylene

>**PS**<=polystyrene

>**PP**<=polypropylene

This means that they can be recycled by disposing of them properly in appropriate collection containers.

Machine

Use authorised disposal sites for your old appliance. Help to keep your country tidy!



Tips for environmental protection

To save water, energy and to help protect the environment, we recommend that you follow these tips:

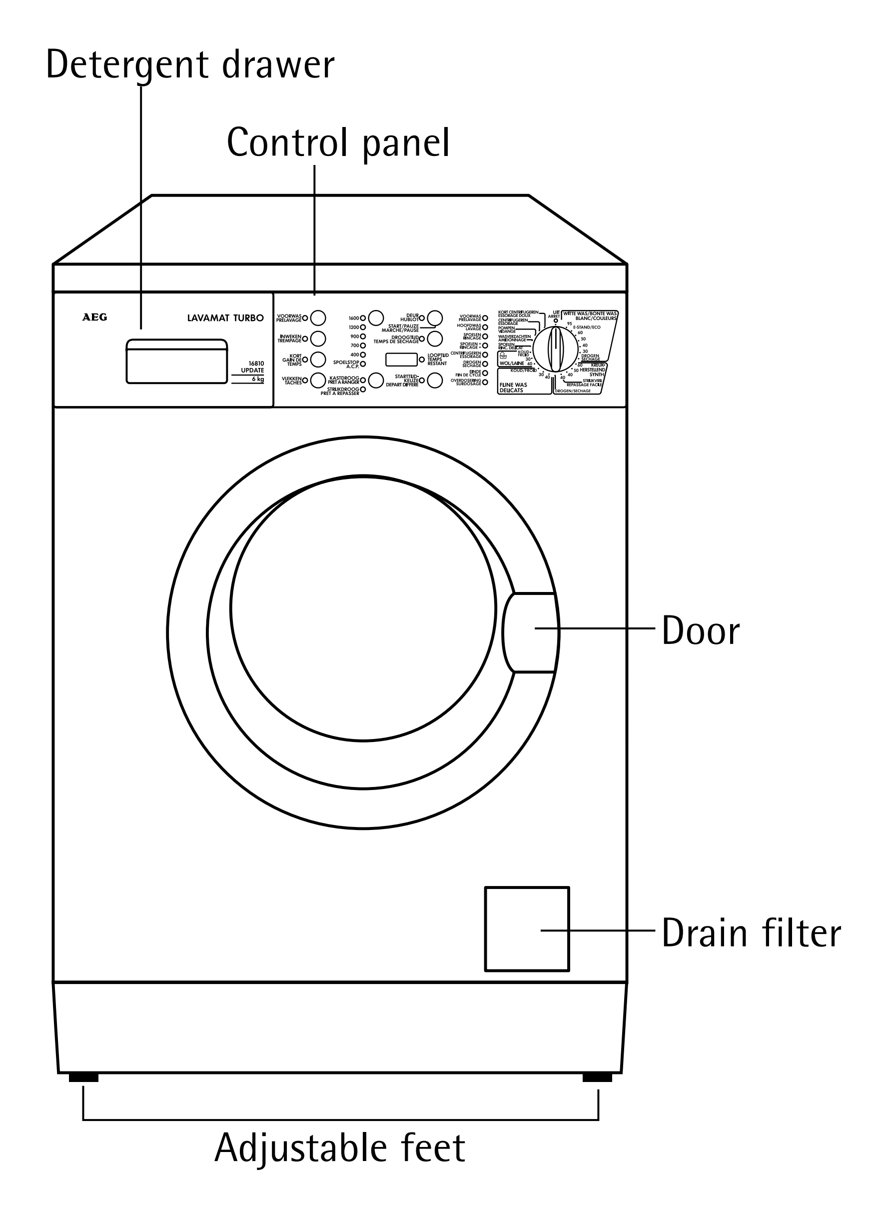
- Normally soiled laundry may be washed without prewashing in order to save detergent, water and time (the environment is protected too!).
- Use the energy saving programme when washing normally soiled garments.
- The machine works more economically if it is fully loaded (for both washing and drying cycles).
- When small loads are washed, use only half to two thirds of the recommended amount of detergent.
- The machine will consume less energy if the laundry is **adequately spun** before being dried.
- With adequate pre-treatment, stains and limited soiling can be removed; the laundry can then be washed at a lower temperature.
- If the water has a medium or high degree of hardness (starting from hardness degree II, see "Detergents and additives") water softeners must be added.
  The amount of detergent can then be adjusted to hardness degree I (= soft).

Main features of your washer-dryer

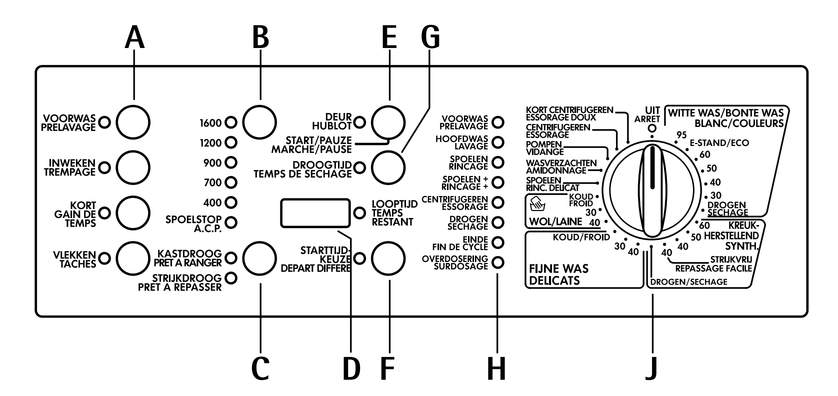
- Programme and temperature setting using the programme selector.
- **Stain programme** for effectively treating stained washing.
- **Energy saving programme** for normally soiled cotton items.
- **Speed for the final spin** can be reduced to 1200, 900, 700 or 400 rpm.
- **RINSE HOLD**: the laundry is left immersed in the final rinse water to prevent creasing.
- **Delay timer**: programme start can be delayed by 1 to 19 hours (e.g. to times with a more economical power rate).
- **Programme progress display** showing the programme steps selected and the programme phase which is running.
- Because of its gentle washing action, the **special wool cycle** washes your garments with extreme care.
- **The drying programmes** will enable you to have dry and soft laundry in a short time.
- **3-compartment drawer** for detergent and fabric softener.
- **Unbalance detection device:** to prevent vibration during spinning.

Description of the appliance

Front view



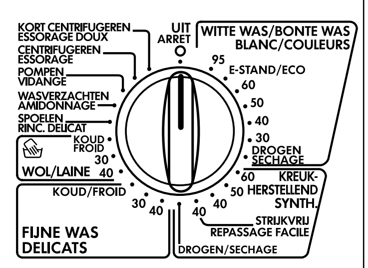
Control panel



A = Option buttons
B = Spin speed button
C = Electronic drying button
D = Display
E = START/PAUSE button
F = Delay start button
G = Drying time button
H = Programme progress display
J = Programme selector dial

Programme selector dial

The programme selector determines the type of washing cycle (e.g. water level, drum movement, number of rinses), the washing temperature and enables the required drying programme to be selected according to the type of laundry.



The selector dial is divided into 5 sections:

- Cottons (Witte was, bonte was)
- Synthetics (Kreukherstellend)
- Delicates (Fijne was)
- Wool (Wol) (hand washing)
- Special programmes
- Reset programme O

The selector dial can be turned either clockwise or anticlockwise.



Position **E** corresponds to the ENERGY SAVING programme at approx. 67°C for normally soiled laundry, extended washing time (cannot be combined with QUICK).

Position "Strijkvrij" at 40°C = Easy to iron.
In this position the laundry is gently washed and spun to avoid any creasing. In this way ironing is easier.
Position "KOUD" = cold wash
Position "DROGEN" = drying

START/PAUSE button

This button has three functions:

a) **Start**

After having selected the required programme, press this button to start the machine. If you have selected the DELAY START option, the machine starts its hourly countdown.

b) **Pause**

To interrupt a programme which is running, press the START/PAUSE button: the information on the display starts to flash.

To restart the programme from the point at which it was interrupted, **press the START/PAUSE button again**.

c) **Empty out water**

At the end of a programme which ends with water in the drum (SPOEL-STOP option), press the START/PAUSE button to empty out the water: the machine will empty and spin.

DELAY START button (Starttijdkeuze)

The wash programme can be delayed from 1 hour up to a maximum of 19 hours.

The button must be pressed after selecting the programme and before pressing the START/PAUSE button.

The figures indicating the delay appear for about 3 seconds in the display. The duration of the selected wash programme is then displayed. After depressing the START/PAUSE button, the machine starts its hourly countdown.

To alter or cancel the preset delay, press the START/PAUSE button, then press the DELAY START button until the required time is displayed or, if you wish to cancel the delay, until the symbol 0h is displayed.

Then press the START/PAUSE button again.

When the delay is cancelled, the display shows the duration of the wash programme previously selected.

ELECTRONIC DRYING button (Kastdroog/Strijkdroog)

By means of this button you can choose the required degree of drying for cottons and synthetics:

- Store dry (Kastdroog)
- Iron dry (not for synthetics) (Strijkdroog)

The drying time is automatically adjusted by the machine: the laundry will be dried to the selected degree of dryness.

DRYING TIME button (droogtijd)

If you wish to carry out a timed programme instead of an electronic programme push the button until the drying time you want appears in the display according to the fabrics (cotton or synthetics) you have to dry.

For **COTTON** you can select a drying time from 10 minutes to 130 minutes.

For **SYNTHETICS** you can select a time from 10 minutes to 100 minutes.

Programme Option buttons

Depending on the programme, different functions can be combined. These must be selected after choosing the desired programme and before depressing the START/PAUSE button.

When these buttons are pressed, the corresponding pilot lights come on. When they are pressed again, the pilot lights go out.

STAIN (VLEKKEN)

To treat heavily soiled or stained laundry with stain remover (extended main wash with time optimised stain action phase, **not** selectable for wool or programmes with temperatures lower than 40°C).
This function **cannot** be used with QUICK, SOAK and PREWASH.

QUICK (KORT)

By pressing this button the washing time is reduced. For use when washing lightly soiled laundry.

This option is **not** available with the wool and economy programme and **cannot** be used with STAIN.

SOAK (INWEKEN)

The machine performs a soak of about 30 minutes at 30°C. By pressing the DELAY START button the soak time can be prolonged up to 10 hours max. After this time the wash cycle will automatically start.
This function **cannot** be used with WOOL, PREWASH or STAIN programme.

The soak programme ends with a short spin in programmes for Cotton and Synthetics, and with emptying of the water without spinning for Delicates.

PREWASH (VOORWAS)

The machine performs a prewash cycle at 30°C max. The prewash cycle ends with a short spin in programmes for Cotton and Synthetics, and with emptying of the water without spinning for Delicates.

This option is **not** available with the wool programme and **cannot** be used with SOAK and STAINS.

For use when washing heavily soiled laundry.

Important: By depressing at the same time buttons VOORWAS and KORT the machine will perform an extra rinse (see page 77).

By depressing at the same time VOORWAS and VLEKKEN the acoustic signal at the end of programme is suppressed.

SPIN SPEED

Press this button to reduce the maximum speed of the final speed proposed by the machine for the selected programme or to select option “SPOELSTOP” (RINSE HOLD).
The maximum spin speed for cotton is 1600 rpm, for synthetics and wool 900 rpm and for delicates 700 rpm.

RINSE HOLD (SPOELSTOP)

By selecting this option, the last rinse water is not emptied out, to prevent the fabrics from creasing. When the programme has finished, the pilot light EINDE (END) on the programme progress display illuminates to indicate that the water must be emptied out. The door is locked.

To empty out water:

- press the START/PAUSE button: after emptying, the machine performs the spin cycle required for the type of wash selected;
- select the spin speed and then press START/PAUSE;
- select the DRAIN programme “Pompen” to empty out the water without spinning.

Warning! The programme selector dial must be turned first to RESET O and then to the DRAIN programme.

If the water is not emptied out, the machine automatically empties itself after 18 hours.

The RINSE HOLD option **cannot** be selected for the automatic WASHING & DRYING programme.

Display

The display shows the following information:

- **Duration of the selected programme (in minutes)**, calculated automatically on the basis of the maximum recommended load for each type of fabric.
- **Selected drying time** (max. 130 minutes for cotton, 100 minutes for synthetics).

  After the programme has started, the time remaining is updated every minute.
- When the programme has finished, **a steadily lit zero** is displayed.
- **Delayed start,** (19 hours max.) programmed using the special button. The countdown is updated every hour.
- **Alarm code** indicating a fault in the machine operation (see page 86).

Programme progress display

By selecting the wash programme, the pilot lights corresponding to the various phases making up the programme come on.

After the machine has started, only the running phase pilot light stays on. When the programme has finished, the END pilot light comes on.

VOORWAS PRELAVAGE
HOOFDWAS LAVAGE
SPOELEN RINCAGE
SPOELEN + RINCAGE +
CENTRIFUGEREN ESSORAGE
DROGEN SECHAGE
EINDE FIN DE CYCLE
OVERDOSERING SURDOSAGE

When the programme has finished, if the OVERDOSAGE (OVERDOSERING) light comes on, it indicates that too much detergent has been used or that the drain filter is blocked.

Cancelling a programme

To cancel a programme which is running, turn the programme selector dial to the RESET O position.

Warning! After a programme which ends with water in the drum (SPOELSTOP option), turn the selector dial first to O and then to the DRAIN programme "Pompen".

Altering a programme which is running

To alter a programme, first set the machine to PAUSE by pressing the START/PAUSE button.

Any function can be modified before the machine starts it. After selecting the new option press the START/PAUSE button again to re-start the selected programme.

To modify the selected programme turn the programme selector dial to O and then choose a new programme.

The water is **not** emptied out and after pressing the START/PAUSE button again the machine restarts with the newly selected programme.

Opening the door after the programme has started

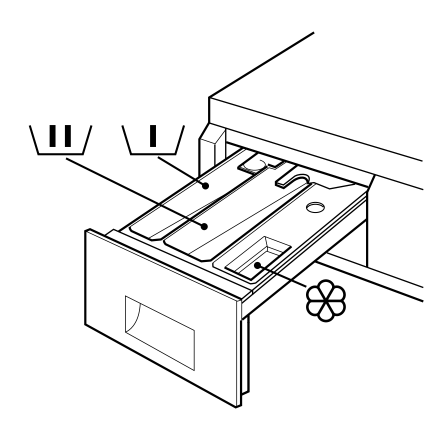
To open the door set the machine to PAUSE by pressing the START/PAUSE button.
The door can be opened if:

- the machine is not already heating or drying;
- the water level is not above the bottom edge of the door;
- the drum is not turning.

The light "DEUR" on the control panel indicates if the door can be opened:

- green light: the door can be opened;
- unlit light: the door cannot be opened;
- flashing red light: the door is open.

Detergent dispenser drawer



Compartment for prewash or soak detergent and stain remover. The prewash or soak detergent is added at the beginning of the wash programme. The stain remover is added during the STAIN-Action phase in the main wash.

Compartment for powder or liquid detergent used for main wash.
It is emptied at the beginning of the wash cycle.

Compartment for liquid additives (fabric softener, starch).
It is emptied at the last rinse.

The quantity of additives must not exceed the “MAX” mark in the drawer.

Before the first wash

Before your first wash, we recommend that you run a cotton cycle at 60°C, **without any laundry in the machine**, to remove any manufacturing residue from the drum and tub.

Pour 1/2 a measure of detergent into the dispenser drawer and start the machine.

Preparing the wash cycle

Sorting out and preparing the laundry

- Sort out the laundry according to type of fabrics and care labels (see "Types of fabric and care labels").
- Empty pockets.
- Remove any metal parts (safety pins, clips, etc.).
- To prevent the laundry from getting damaged and forming bundles, it is advisable to close zips, button up pillowcases and quilt covers and tie up loose straps such as those of aprons.
- Turn double faced items inside out (sleeping bags, anoraks, etc.)
- Turn coloured knitted fabrics, woollens and fabrics with trim inside out.
- Wash small and delicate items (baby socks, tights) inside a laundry net or in a pillow case closed with a zip, or in larger socks.
- Treat curtains with special care. Remove all metal or plastic hooks or put them in a net or a bag. We take no responsibility for any damage.
- Whites and coloureds must be washed separately: white items can loose their whiteness.
- New coloured fabrics often have excess dyes; it is advisable to wash them separately for the first time.
- Wash small and large items together; this improves the washing result and the laundry is better distributed during spinning.
- Shake out garments before putting them into the machine.
- Insert each garment separately.

Weight of laundry

Sort of laundry	Approximate dry weights
Bathrobes	1200 g
Work shirts	300-600 g
Quilt covers	700 g
Sheets	500 g
Blouses	100 g
Hand towels	200 g
Tea towels	100 g
Shirts	200 g
Pillowcases	200 g
Night-gowns/Pyjamas	200-250 g
Tablecloths	200-300 g
Underwear	250 g

Types of fabric and care labels

The labels on garments help you to select the most suitable wash programme. The laundry should be sorted out according to the type of fabric and the instructions indicated on care labels.

Temperatures indicated on labels are always maximum temperatures.

Cotton 95

Linen and cottons marked with this symbol can be washed at high temperatures.

Cotton 60

Linen and cottons marked with this symbol are colourfast and can be washed at 60°C.

Cotton 40 30

Garments marked with these symbols have delicate colours, therefore the washing temperature must not exceed these values.

Synthetics 40 60

Mixed and synthetic fabrics marked with these symbols require a gentle wash programme and they must therefore be washed using the specific programme.

Delicates

Microfibres, synthetics or curtains marked with these symbols require a very gentle treatment.

The DELICATES programme is suitable for this type of fabric.

Woollens and particularly delicate items

Fabrics such as wool, wool mix or silk marked with this symbol are particularly sensitive to machine washing.

The WOOL programme is suitable for this type of fabric.

The wool wash cycle of this machine has been approved by Woolmark for the washing of machine washable Woolmark products provided that the garments are washed according to the instructions on the garment label and those issued by the manufacturer of this washer-dryer. M9605.

If the label has the symbol (do not wash), the garments must not be machine washed!

Detergents and additives

Which detergent and additive?

Use only detergents and additives for washing machines. Follow the manufacturer's instructions.

How much detergent?

The quantity depends on:

- the load:
  if the manufacturer does not provide any indications on the amount of detergent for small loads, use about one third less than the suggested amount for half loads and half the amount for very small loads;
- the degree of soil:
  use a small amount of detergent for lightly soiled garments. Judge the amount according to the detergent manufacturer's instructions and size of the load;
- the water hardness:
  the harder the water, the more detergent required. Instructions according to water hardness are given on the detergent pack.

Liquid detergent

Liquid detergent can be poured directly into the main wash compartment of the dispenser drawer **immediately** before starting the programme, or a special dispenser can be used that is placed directly in the drum. Measure the detergent according to the manufacturer's instructions.

Adding a water softener (descaling product)

A water softener must be added when water has a medium-high degree of hardness (from degree of hardness II). Follow the manufacturer's instructions. The quantity of detergent can then always be adjusted to degree of hardness I (= soft). Information on water hardness can be obtained from your local water supply authority.

Information on water hardness

Degree of hardness	German degrees °dH	French degrees °TH
I=Soft	0-7	0-15
II=Medium	7-14	16-25
III=Hard	14-21	26-37
IV=Very hard	more than 21	more than 37

Preparing the drying cycle

As a dryer, the machine works on the condensation principle.

Therefore, **the water tap must be open and the drain hose must drain water into a sink or into the drain pipe, even during the drying cycle**.

Load

Sort of laundry	max. load (dry weight)
Linen and cottons	3 kg
Synthetics	2 kg

Warning:

Loads of washed laundry exceeding these values must be divided before being dried, otherwise poor results will be obtained.

Garments not suitable for drying

- Particularly delicate items such as synthetic curtains, woollen and silk, garments with metal inserts, nylon stockings, bulky garments such as anoraks, bedcovers, quilts, sleeping bags and duvets must not be machine dried.
- Garments padded with foam-rubber or materials similar to foam-rubber must not be machine dried; they represent a fire hazard.
- Also, fabrics containing residues of setting lotions or hair sprays, nail solvents or similar solutions must not be machine dried in order to avoid the formation of harmful vapours.

Drying symbols on garment labels

Always look at the garment label to check whether garments can be machine dried.

The following symbols refer to drying:

- Machine drying is usually possible
- Normal drying (normal temperature)
- Gentle drying (reduced temperature)
- Do not machine dry

Duration of the drying cycle

The drying time can vary according to

- the final spin speed;
- the required degree of drying (store dry or iron dry);
- the type of laundry;
- the size of load.

The usual drying times for the timed programmes are indicated in the programme chart. As you become more familiar with the appliance, you will discover the drying times that best suit your needs according to the various type of fabric. It is a good idea to make a note of these times.

Modification of the drying time or degree of drying

If you wish to modify the drying time or the degree of drying when a drying programme is running, first depress START/PAUSE button to set the machine to PAUSE. After modifying the time or degree, depress START/PAUSE again to continue the programme.

Fibre residue

After drying fluffy fabrics, such as new towels, it is advisable to perform the RINSE programme "SPOELEN" to be sure that any residue that may remain in the tub is completely removed and does not stick to garments dried afterwards.

After each drying cycle the filter should be checked and cleaned.

Additional drying

Should the laundry still be too wet at the end of the programme, set another short drying time.

Warning! To prevent the formation of creases or shrinking of fabrics, avoid excessive drying.

How to dry

Drying only

Max. load

- cottons 3 kg
- synthetics 2 kg

During the drying programme the water tap must be open and the drain hose must be correctly positioned.

☞ Turn the programme selector dial to DROGEN (DRYING) for cottons or synthetics.

☞ If you wish to carry out the timed drying press button "DROOGTIJD" until the time you want appears in the display.

☞ If you wish to carry out the electronic drying depress the relevant button until the light corresponding to the degree of dryness required (store dry - kastdroog or iron dry - strijkdroog) illuminates.

☞ Press the START/PAUSE button to start the programme.

☞ At the end of the cycle turn the programme selector dial to O and remove the laundry.

How to wash

Max. load

- cottons	6 kg
- synthetics and delicates	3 kg
- wool	2 kg

Load the laundry

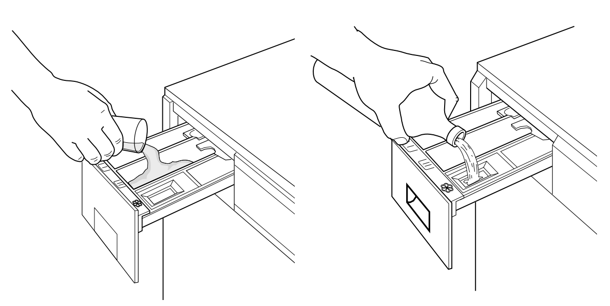
☞ Open the door.

☞ Place the laundry in the drum, one item at a time. Distribute laundry as evenly as possible. Close the door.

Add detergent and additive

☞ Pull the drawer out till it stops.

☞ Pour the main wash detergent into compartment ⊔.



☞ If you wish to perform a pre-wash, a SOAK or a STAIN-Action programme, pour detergent or stain remover into compartment ⊔.

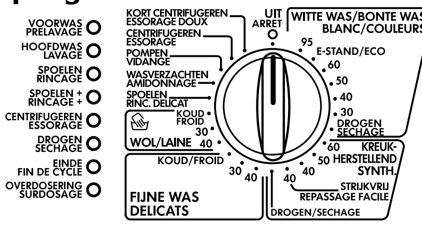
Important!
Do not use normal detergent for the STAIN-Action programme, always use a STAIN remover.

☞ Pour the fabric softener into compartment ✿ without exceeding the “MAX” mark.

☞ Close the drawer gently, pushing it fully in.

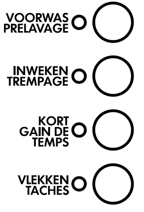
Selection of the desired wash programme

☞ Turn the programme selector dial to the desired position: the lights corresponding to the different phases making up the selected programme light on.
The display shows the duration of the programme.



Selection of the desired options

depending on the degree of soil of the laundry. The corresponding light comes on.



Selection of the spin speed or RINSE HOLD option (Spoelstop)

☞ It is possible to select a lower spin speed by means of the relevant button; the light corresponding to the selected speed comes on.
Selecting option SPOELSTOP (RINSE HOLD) the laundry is left immersed in the final rinse water.

1600
1200
900
700
400
SPOELSTOP A.C.P.

i If the spin speed is not reduced , the final spin speed will be as follows:

- cottons 1600 r.p.m.
- synthetics 900 r.p.m.
- delicates 700 r.p.m.
- wool (hand washing) 900 r.p.m.

EXTRA RINSE

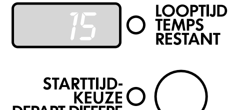
This appliance is designed for saving water. However, for people with a very delicate skin (allergic to detergents) it may be necessary to rinse the laundry using an extra quantity of water (extra rinse).

The extra rinse is available only with the cotton, synthetics or delicate programme.

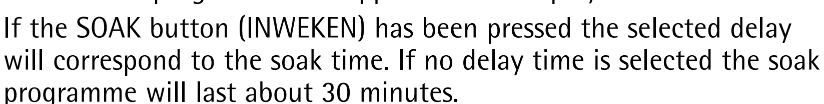
Selection of the EXTRA RINSE option

☞ Press simultaneously buttons VOORWAS and KORT for about 3 seconds: the light SPOELEN+ comes on in the programme progress display.
This function stays permanently on. To remove it press the same buttons again until the light SPOELEN+ comes off.

Selection of the DELAY START option



☞ To delay starting of a programme, press the DELAY START button (STARTTIJDKEUZE) **before starting the machine**. The figures corresponding to the selected delay will be displayed for about 3 seconds, after which the duration of the selected programme will appear on the display.

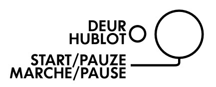


If the SOAK button (INWEKEN) has been pressed the selected delay will correspond to the soak time. If no delay time is selected the soak programme will last about 30 minutes.

When the START/PAUSE button is pressed, the selected delay will appear again on the display and the machine starts its countdown.

Starting the programme

☞ 1. Check that the water tap is open.
2. Press START/PAUSE to start the programme. If the Delay Start option has been selected the programme will start at the end of the count-down.



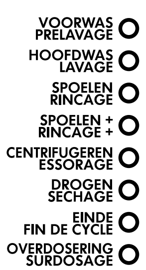


If the door light is red and flashing at the start of the programme it indicates that the door is open. Close the door and press the START/PAUSE button again.

If the delay start option has been selected, the machine starts its countdown, in hours, which will appear on the display. During this period it is possible to load other laundry, to modify or cancel the delay time.

- **Load other laundry:** press the START/PAUSE button. Open the door. Load the laundry. Close the door and press the START/PAUSE button again.
- **Modify or cancel the delay time:** press the START/PAUSE button. Press the DELAY START button until the time required appears on the display, or 0h, if you wish to cancel it. Press the START/ PAUSE button again.

Programme progress display



By selecting the wash programme, the pilot lights corresponding to the various phases making up the programme come on. After the machine has started, only the running phase pilot light stays on.

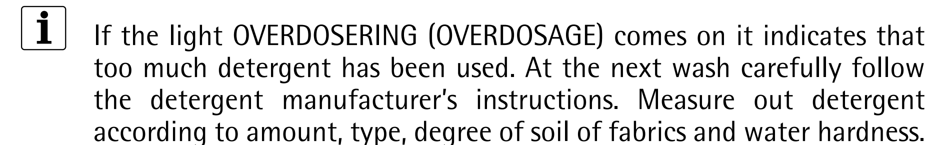
Display

The time to the end of the programme decreases minute by minute and appears on the display.



At the end of the programme

The machine stops automatically. A zero appears on the display. An acoustic signal is clearly audible. The END light comes on in the programme progress display.



If the light OVERDOSERING (OVERDOSAGE) comes on it indicates that too much detergent has been used. At the next wash carefully follow the detergent manufacturer's instructions. Measure out detergent according to amount, type, degree of soil of fabrics and water hardness.

This light could come on also when the drain filter is blocked.

☞ If the RINSE HOLD option (SPOELSTOP) has been selected, the water must be emptied out before opening the door either

- by pressing the START/PAUSE button (the laundry will be spun at the speed corresponding to the selected type of fabrics. The spin speed can be reduced by means of the SPIN SPEED button)

- or by selecting the spin speed and then pressing START/PAUSE-button

- or by turning the selector dial to O and then to DRAIN "POMPEN" and pressing the START/PAUSE button again. In this case the water will be emptied, but the laundry is not spun.

☞ Turn the selector dial to O.

☞ Remove the laundry from the drum.

☞ Check that the drum is empty so as to avoid any forgotten items being damaged in a subsequent wash (e.g. shrinking) or their colour running into a load of whites.

☞ Close the water tap.

☞ Leave the door open to prevent the formation of mildew and unpleasant smells.

Automatic washing and drying
(NON-STOP programme)

Warning! For NON-STOP programmes, it is also essential not to exceed the maximum load sizes of 3 kg for cotton and 2 kg for synthetics.

Do not use dosing device/ball when carrying out a NON-STOP programme. The plastic material with which it is made cannot withstand the high temperature in the drum during drying.

☞ Load the laundry.

☞ Add detergent and additive.

☞ Select the wash programme.

☞ Select eventually the required options by means of the relevant buttons. If possible, **do not select** a spin speed lower than that proposed by the appliance to avoid a too long drying time so saving energy.
By automatic washing and drying it is not possible to select a spin speed lower than 900 r.p.m. for cottons and 700 r.p.m. for synthetics with timed drying.

☞ Select the drying time or degree of drying.

☞ Start the programme by depressing the START/PAUSE button.

☞ At the end of the programme, turn the selector dial to O.

☞ Remove the laundry.

Programme chart

Wash programmes

Wash programme	Temp.	Fabrics	Additional functions	Max. load	Consumption*		
					Energy kWh	Water lt.	Duration min.
White Cottons (Witte was)	**95°-60°**	Cotton and linen, for example normally soiled work garments, sheets, household linen, underwear, towels.	STAIN SOAK QUICK PREWASH EXTRA RINSE RINSE HOLD SPIN SPEED	6 kg	2.0	55	161
E Whites ECONOMY	**60°**	Cotton and linen, for example normally to lightly soiled sheets and household linen.	STAIN SOAK PREWASH EXTRA RINSE RINSE HOLD SPIN SPEED	6 kg	1.6	52	153
Coloured cottons (Bonte was)	**60°-50° 40°-30°**	Coloured cotton or linen fabric, shirts, underwear, towels.	STAIN SOAK QUICK PREWASH EXTRA RINSE RINSE HOLD SPIN SPEED	6 kg	1.14	52	137
Synthetics (Kreuk-herstellend)	**60°-50° 40°**	Synthetic fabrics, underwear, coloured garments, non-shrink shirts, blouses.	STAIN SOAK QUICK PREWASH EXTRA RINSE RINSE HOLD SPIN SPEED	3 kg	1.0	55	96
Delicates (Fijne was)	**40°-30°** COLD	Delicate fabrics, for example curtains.	STAIN SOAK QUICK PREWASH EXTRA RINSE RINSE HOLD SPIN SPEED	3 kg	0.55	60	67
Wool (Wol)	**40°-30** COLD	Wool, wool mixtures, silk.	RINSE HOLD SPIN SPEED	2 kg	0.4	63	58

In compliance with EC directive 92/75, the consumption figures indicated on the energy label refer to the 60°C wash programme for cotton.
* The consumption data shown on this chart is to be considered purely indicative, as it may vary depending on the quantity and type of laundry, on the inlet water temperature and on the ambient temperature. It refers to the highest temperature for each wash programme.

Programme chart

Special programmes

Programme	Description	Programme phases	Additional functions	Max. load	Consumption*		
					Energy kWh	Water lt.	Duration min.
Gentle rinses (Spoelen)	This programme can be used for rinsing hand washed garments.	3 rinses with liquid additive. Short spin. (700 rpm max)	EXTRA RINSE RINSE HOLD SPIN SPEED	6 kg	0.025	52	23
Softeners (Wasverzachten)	Hand washed garments to be starched or softened.	1 rinse with liquid additive. Long spin.	RINSE HOLD SPIN SPEED	6 kg		20	22
Drain (Pompen)	For emptying out the last rinse water in programmes with the Rinse Hold option	The water is emptied out.		/		/	3
Spin (Centrif.)	Separate spin for cottons.	Long spin.	SPIN SPEED	6 kg	/	/	12
Short spin (Kort centrif.)	Separate spin for synthetics and delicate fabrics.	Short spin. (700 rpm max)	SPIN SPEED	3 kg	/	/	4
O Reset/Off		For cancelling the programme which is running or to switch the machine off.			/	/	/

* The consumption data shown on this chart is to be considered purely indicative, as it may vary depending on the quantity and type of laundry, on the inlet water temperature and on the ambient temperature.

Programme chart

Timed Drying

Degree of drying	Type of fabric	Max. load	Spin speed	Drying time mins
Store dry (*) Suitable for items to put away without ironing	Cotton and linen (towels, T-shirts, bathrobes)	3 kg	**1600**	70-80
		1.5 kg	**1600**	35-45
	Synthetics and mixed fabrics (jumpers, blouses, underwear, household linen)	2 kg	**900**	70-80
		1 kg	**900**	35-45
Iron dry Suitable for ironing	Cotton and linen (sheets, tablecloths, shirts, etc.)	3 kg	**1600**	50-60
		1.5 kg	**1600**	30-40

(*) The STORE DRY drying programme for cotton is the reference programme for the Energy Label data, in compliance with standard EEC 92/75.

Consumption data for timed drying

The values shown in the chart have been obtained in laboratory tests. They may vary when the appliance is used at home, but they can be used as indicative values.

Degree of drying	Spin speed	Max load	Water litres	Energy kWh	Duration minutes
Cotton Store dry	**1600**	3 kg	19	1.85	70-80
Cotton Iron dry	**1600**	3 kg	15	1.4	50-60
Synthetics Store dry	**900**	2 kg	20	1.2	70-80

Cleaning and maintenance

After each wash

- At the end of the wash programme, pull the dispenser drawer out a little to let it dry.
- Leave the door ajar to allow air to circulate.

If the machine is not used for a prolonged period:

- **Close the water tap and unplug the appliance.**

Periodical cleaning

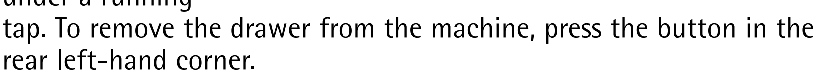
Exterior

- Clean the outside of the cabinet with soap and water only. Rinse with clean water and dry.

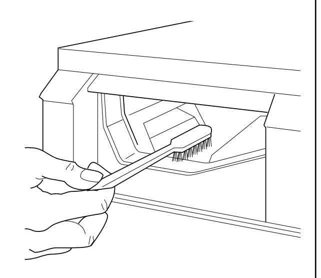
  Important: do not use methylated spirits, solvents or similar products to clean the cabinet.

Detergent dispenser drawer

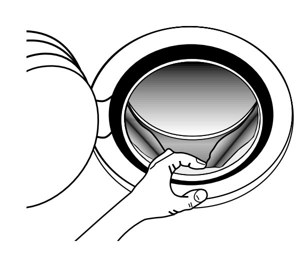
After a while, detergents and fabric softeners leave deposits in the drawer.



- Clean the drawer, from time to time, by rinsing it under a running tap. To remove the drawer from the machine, press the button in the rear left-hand corner.
- To facilitate cleaning, the top part of the additive compartment can be removed.
- Detergent can also accumulate inside the drawer recess: clean it with an old toothbrush.
- Refit the drawer after cleaning.



Door seal



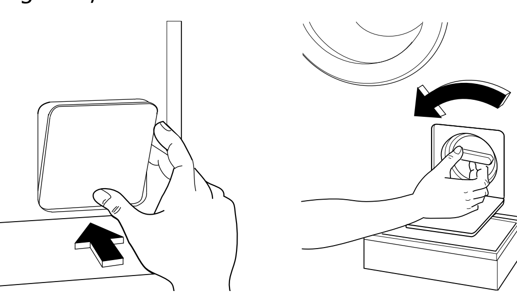
☞ Check from time to time the door seal and eliminate eventual possible objects that could be trapped in the fold.

Drain filter

The drain filter collects threads and small objects inadvertently left in the laundry. Check regularly that the filter is clean.

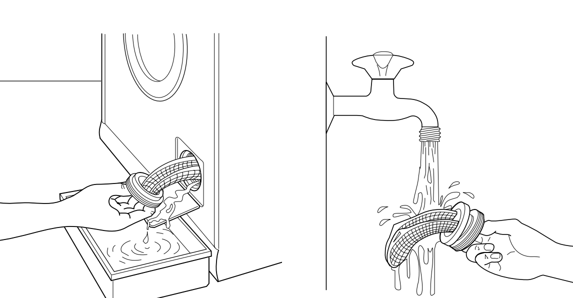
☞ Open the filter door.

☞ Place a container under the filter and unscrew it; some water will come out of the filter.



☞ Pull out the filter.

☞ Clean the filter under a running tap, then refit it, screwing it fully in.



Water inlet filter

If you notice that the machine is taking longer to fill, check that the filter in the water inlet hose is not blocked.

☞ Turn off the water tap.

☞ Unscrew the hose from the tap.

☞ Clean the filter in the hose with a stiff brush.

☞ Screw the hose back onto the tap.

Emergency emptying out

If the water is not discharged (pump is blocked, filter or drain pipe are clogged), proceed as follows to empty out the machine:

- pull out the plug from the power socket;
- close the water tap;
- if necessary, wait until the water has cooled;
- place a bowl on the floor;
- put the drain hose end into the bowl and let the water out.

Should it not be possible to have access to the drain hose because, for example the appliance is built in the kitchen furniture, slightly loosen the drain filter after placing a bowl on the floor to let the water come out slowly.

At the end screw the filter again.

Frost precautions

If the machine is installed in a place where the temperature could drop below 0°C, proceed as follows:

- Close the water tap and unscrew the water inlet hose from the tap.
- Place the end of the drain hose and the inlet hose in a bowl placed on the floor.
- Select the “DRAIN” programme “POMPEN” and run it until the machine stops.
- Turn the programme selector dial to O (RESET).
- Remove the plug from the power socket.
- Screw the water inlet hose back on and put the drain hose back in its place.

By doing this, any water remaining in the machine is removed, avoiding ice forming and consequently damage to the appliance.

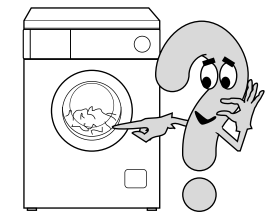
When you use the machine again, make sure that the ambient temperature is above 0°C.

Something not working?

If during the spin cycle the machine makes an unusual whistling noise, different from the noise made by traditional washing machines, this is due to a new type of motor.



If water is not visible in the drum, this is due to the modern technology of new washing machines that use less water than traditional machines.



Troubleshooting

If a problem arises, you can try to solve it yourself following the instructions below.

If you call out an engineer when one of the following problems arises, or to repair a fault due to incorrect use, the call-out will be charged even if requested within the guarantee period.

During machine operation the following alarm codes may be displayed:

- **E10:** problem with the water supply (phase light SPOELEN+ is on)
- **E20:** problem with water draining (phase light SPOELEN is on)
- **E40:** door open (phase light HOOFDWAS is on)

Once the problem has been eliminated, press the START/PAUSE button to restart the programme. If after all checks, the problem persists, contact your local Service Centre.

Problem	Possible cause	Solution
The machine does not work	The main electrical fuse has blown.	Replace the fuse.
	The door is not properly closed **(E40)**.	Close the door; the click of the lock should be heard.
	The plug is not connected.	Insert the plug.
	The START button has not been pressed.	Press the button.
	The DELAY START option has been selected.	Check the selected delay on the display.

Problem	Possible cause	Solution
The machine does not fill	The water tap is closed **(E10)**.	Open the water tap.
	The water inlet hose is squashed or kinked **(E10)**.	Check the whole length of the hose and remove the kink.
	The small filter of the water inlet hose is clogged **(E10)**.	Clean the filter.
	The door is not properly closed **(E40)**.	Close the door.
The machine fills then empties immediately	The end of the drain hose is too low.	Place the hose at the right height (see Installation section).
The machine does not empty and/or does not spin	The drain hose is squashed or kinked **(E20)**.	Check the whole length of the hose and remove the kink.
	The drain filter or the drain hose are clogged **(E20)**.	Clean the filter or check the hose.
	The RINSE HOLD option (stop with water in drum) has been selected.	Empty out the water by pressing the START button or selecting the DRAIN programme.
	The laundry is not evenly distributed inside the drum.	Redistribute the laundry manually in the drum.
There is water on the floor	Too much detergent has been used.	Measure detergent according to the manufacturer's instructions.
	An unsuitable detergent has been used that creates too much foam.	Use a suitable washing machine detergent.
	One of the connectors on the water inlet hose is leaking.	Check that the hose is firmly screwed on at both ends.
	The drain filter has not been properly screwed on after cleaning.	Fully screw the filter into place.

Problem	Possible cause	Solution
The machine vibrates or is noisy	The transit bolts have not been removed.	Check that the machine has been unpacked as described in the Installation section.
	The feet have not been adjusted.	Carefully level the machine.
	There is little laundry in the drum.	Correct operation of the machine is not affected.
The door will not open	The programme is still running and the drum is turning.	Wait until the end of the programme before opening the door.
	The water level is above the bottom edge of the door.	Before opening the door, the water must be emptied out.
	The machine is heating the water or drying the clothes.	Wait until the end of the heating or drying phase.

Problem	Possible cause	Solution
Spinning starts late or the machine does not spin	The unbalance detection device that prevents excessive vibration during spinning has cut in.	If the laundry is not evenly distributed inside the drum at the beginning of the spin cycle, the machine detects this and tries to redistribute it more evenly by means of a few drum rotations. Only when the laundry is more evenly distributed will the spin cycle be performed, at a lower speed, if the laundry is not evenly distributed. If, after about 10 minutes, the laundry is still tangled, the machine will not spin. Therefore, if the laundry is still wet at the end of the cycle, it is advisable to redistribute it manually inside the drum and to select the spin programme.
The machine will not dry or the laundry is not dry enough	The water tap is not open **(E10)**.	Open the water tap.
	The drain filter is clogged.	Clean the filter.
	The drying time or degree of dryness has not been selected.	Select the required function.
	An appropriate drying time has not been chosen.	Select the appropriate drying time suitable for the required degree of drying, according to the type of fabric (cottons or synthetics).
	There is too much laundry inside the appliance.	Reduce the load.

Unsatisfactory washing results

If the laundry looks grey and lime scale is found in the drum

- Too little detergent has been used.
- An unsuitable detergent has been used.
- Stubborn stains have not been treated prior to washing.
- The programme/temperature has not been correctly selected.

If grey stains remain on the laundry

- Laundry stained with ointments, grease or oil has been washed with an insufficient amount of detergent.
- The temperature selected for the wash programme was too low.
- Fabric softener - especially the concentrated type - has come into direct contact with the laundry. Wash these stains immediately and pour fabric softener carefully.

Foam is still visible even after the last rinse

- Modern detergents often produce foam, even in the last rinse. However the laundry has been completely rinsed.

White residue is left on the laundry

- This is due to insoluble components in modern detergents and is therefore not the result of insufficient rinsing. Shake or brush the laundry. In future, it may be better to turn garments inside out before washing them. Check the choice of detergent; try using liquid detergents.

Technical data

Height x Width x Depth	84x60x60 cm
Depth with door opened	101.5 cm
Height adjustment	± 13 mm approx.
Net weight	84 kg approx.
Load (depending on programme)	6 kg max.
Use	domestic
Drum speed during washing	max. 55 rpm
Drum speed during spinning	1600/1200/900/700/400 rpm
Water pressure	50-800 kPa

CE **This appliance complies with the following EC directives:**
- 73/23/EEC of 19.2.1973 "Low voltage directive", including directive 93 / 68 / EEC
- 89/336/EEC of 3.5.1989 "Electromagnetic Compatibility Directive".

Service

In the section "Something not working?" some problems that can be solved by yourself are listed. Read this section in the event of problems. If you are not able to find a solution, contact the Service centre.
Address for our consumer services department:
ELECTROLUX HOME PRODUCTS BELGIUM
Bergensesteenweg, 719 -
1502 LEMBEEK Tel. 02.3630444.

In all cases, explain your problem carefully, in order to facilitate troubleshooting: the engineer will be able to decide whether a service call is necessary.

Take note of the serial number (Ser.No.) and the product number (Prod. No.) indicated on the rating plate.

Ser. No. . . . .

Prod. No. . . . .

AEG
Mod. L16810 Type P6359679
Prod.No. 914601809 00
220-230V~50Hz 2200 W 10 A
Ser.No.
IPX4

Furthermore, try to specify, as precisely as possible:

- The symptoms of the fault
- When the fault occurs
- The alarm code displayed

When can a service visit be charged during the guarantee period?

- when it should have been possible to solve the problem by yourself, with the help of the troubleshooting chart (see section "Something not working?")
- when the engineer has to come out several times because he has not been given all the relevant information he needs and so, for example, has to fetch spare parts. Repeated trips can be avoided if you prepare your call to the Service centre as described above.

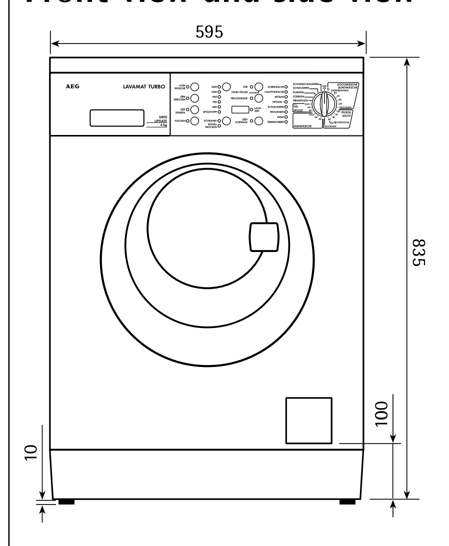
Instructions for installation and electrical connection

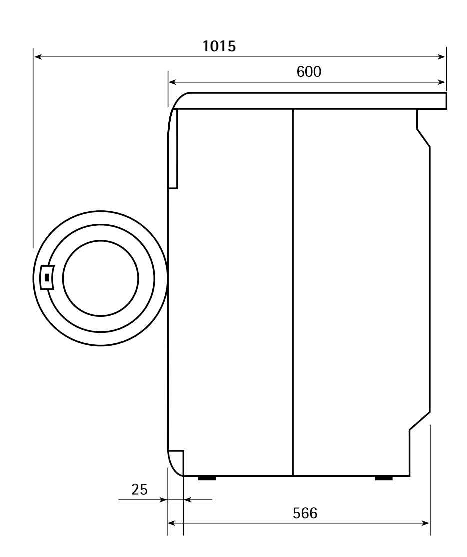
⚠ Safety instructions for the installer

- This appliance is heavy, care should be taken when moving it.
- When unpacking the appliance, check that it is not damaged. If in doubt, do not use it and contact the retailer.
- All internal packing must be removed before using the appliance. Serious damage may be caused to the machine or adjacent furniture if the protective transit devices are not completely removed. Refer to the relevant paragraph.
- Any electrical work required to install this appliance must be carried out by a qualified electrician.
- Any plumbing work required to install this appliance must be carried out by a qualified plumber.
- After having installed the machine, check that it is not standing on its electrical supply cable.
- If the appliance is placed on a carpeted floor, ensure that air can circulate freely between the adjustable feet and the floor.
- The installation should comply with local water authority and building regulations requirements.
- Should the appliance power supply cable need to be replaced, this should be carried out by our Service Centre.

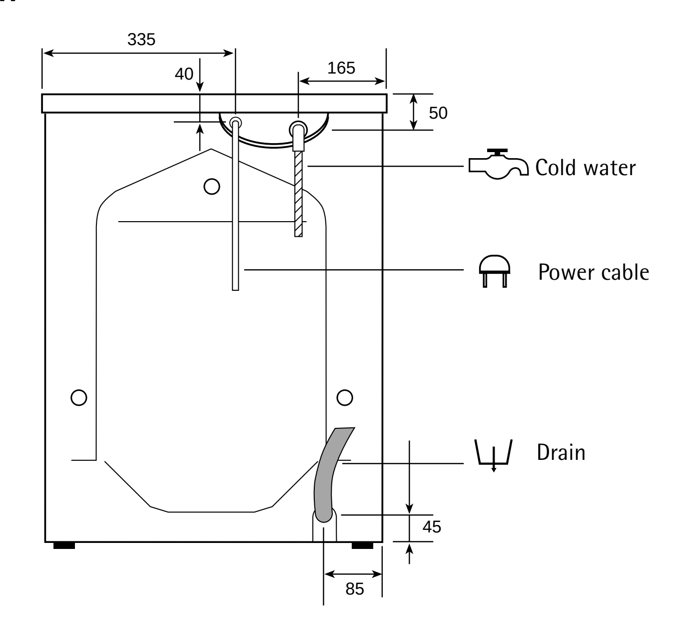
Dimensions of the appliance

Front view and side view





Rear view

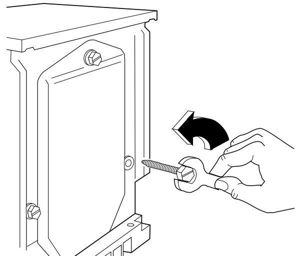


Installation

Unpacking

⚠ All transit bolts and packing must be removed before using the appliance.

☞ Using a spanner, unscrew and remove the rear right-hand bolt and lay the machine on its back, taking care not to squash the hoses. This can be avoided by placing one of the corner packing pieces between the machine and the floor.



☞ Remove the polystyrene block from the bottom of the machine and release the two plastic bags.

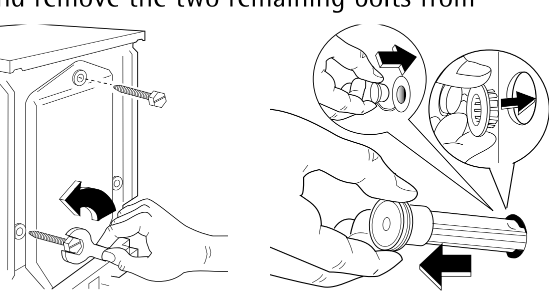
☞ Carefully remove the right-hand bag (1) then the left-hand bag (2) by pulling them towards the centre of the machine.



☞ Set the machine upright and remove the two remaining bolts from the back.

☞ Pull out the three plastic spacers from the holes into which the bolts were fitted.

☞ Plug the open holes with the plugs which you will find in the plastic bag containing the instruction booklet.



You are advised to keep all transit devices so that they can be refitted if the machine ever has to be transported again.

Positioning

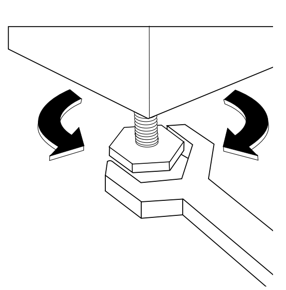
Install the machine on a flat hard floor.

Make sure that air circulation around the machine is not impeded by carpets, rugs etc.

- Before placing it on small tiles, apply a rubber coating.
- Never try to correct any unevenness in the floor by putting pieces of wood, cardboard or similar materials under the machine.
- If it is impossible to avoid positioning the machine next to a gas cooker or coal-burning stove, an insulating panel (85x57 cm) covered with aluminium foil on the side facing the cooker or stove, must be inserted between the two appliances;
- The machine must not be installed in rooms where the temperature can drop below 0.
- The water inlet hose and the drain hose must not be kinked.
- Please ensure that when the appliance is installed, it is easily accessible for the engineer in the event of a breakdown.

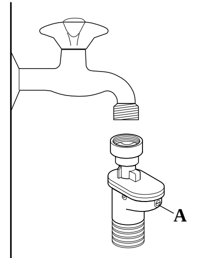
Levelling

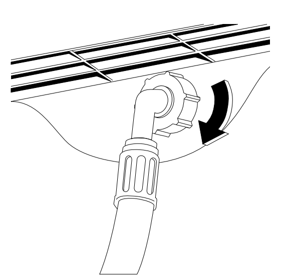
Carefully level by screwing the adjustable feet in or out. Never place cardboard, wood or similar materials under the machine to compensate for any unevenness in the floor.



Water inlet

Connect the water inlet hose to a separate tap with a 3/4" thread.





The other end of the inlet hose which connects to the machine can be turned in any direction. Simply loosen the fitting, rotate the hose and retighten the fitting, making sure there are no water leaks.

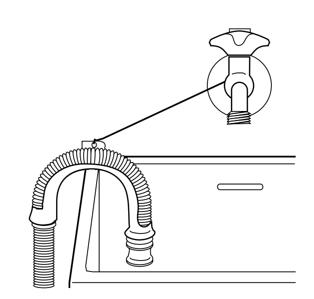
The inlet hose must not be lengthened. If it is too short and you do not wish to move the tap, you will have to purchase a new, longer hose spe-

cially designed for this type of use.

The inlet hose is provided with a **water stop device**, which protects against damage caused by water leaks in the hose which could develop due to natural ageing of the hose. This fault is shown by a red sector in the window "A". Should this occur, turn the water tap off and refer to your Service Centre to replace the hose.

Water drainage

The end of the drain hose can be positioned in three ways:

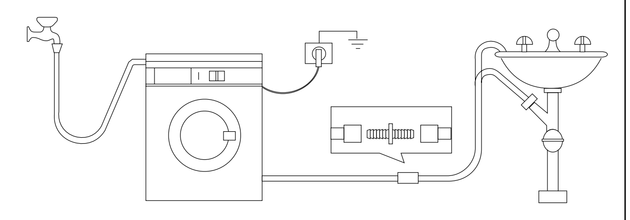


Hooked over the edge of a sink using the plastic hose guide supplied with the machine. In this case, make sure the end cannot come unhooked when the machine is emptying.

This could be done by tying it to the tap with a piece of string or attaching it to the wall.

In a sink drain pipe branch. This branch must be above the trap so that the bend is at least 60 cm above the ground.

Directly into a drain pipe at a height of not less than 60 cm and not more than 90 cm.



The end of the drain hose must always be **ventilated**, i.e. the inside diameter of the drain pipe must be larger than the outside diameter of the drain hose.

The drain hose must not be kinked. Run it along the floor; only the part near the drainage point must be raised.

Electrical connection

This machine is designed to operate on a 220-230 V, single-phase, 50 Hz supply.

Check that your domestic electrical installation can take the maximum load required (2.2 kW), also taking into account any other appliances in use.

Connect the machine to an earthed socket.



The manufacturer does not accept any responsibility for damage or injury through failure to comply with the above safety precaution.

Permanent connection

In the case of a permanent connection it is necessary that you install a double pole switch between the appliance and the electricity supply (mains), with a minimum gap of 3 mm between the switch contacts and of a type suitable for the required load in compliance with the current electrical regulations.

The switch must not break the yellow and green earth cable at any point.

This operation must be performed by a qualified electrician.

Important: The power supply cable must be easily accessible after installing the machine.

AEG Hausgeräte GmbH
Postfach 1036
D-90327 Nürnberg

http://www.aeg.hausgeraete.de

technische Änderungen vorbehalten
132994110-01-0402 Subject to change without notice